ZA4914

Frühjahrsstudie 1998

- Set [version] = "1, vom 03.03.98"
- Set [Projektnr] = "10942"
- Set [Projekttitel] = "Politik 98 (Konrad-Adenauer-Stiftung"

[QBULA]

QBULA

***INT: Bitte Bundesland in dem das Interview durchgeführt wird eintragen!

- ○ Berlin (West) [00]
- ○ Schleswig-Holstein [01]
- ○ Hamburg [02]
- ○ Niedersachsen [03]
- ○ Bremen [04]
- ○ Nordrhein-Westfalen [05]
- ○ Hessen [06]
- ○ Rheinland-Pfalz / Saarland [07]
- ○ Baden-Württemberg [08]
- ○ Bayern [09]
- ○ Berlin (Ost) [11]
- ○ Mecklenburg-Vorpommern [13]
- ○ Brandenburg [12]
- ○ Sachsen-Anhalt [15]
- ○ Thüringen [16]
- ○ Sachsen [14]

[Q01/2]

1.

Zunächst eine allgemeine Frage:
Wenn Sie einmal an die Zukunft denken, sehen Sie der Zukunft eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?

- ○ Eher mit Zuversicht [1]
- ○ Eher mit Befürchtungen [2]
- ○ Unentschieden [3]
- ○ Keine Antwort [9]

Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen?

--> Vorgaben bitte vorlesen!

2.

- ○ Sehr gut? [1]
- ○ Gut? [2]
- ○ Teils gut / teils schlecht? [3]
- ○ Eher schlecht? [4]
- ○ Oder schlecht? [5]
- ○ Keine Antwort [9]

- Set [datum] = 10000 * (MyDatum(Beginn,3)) +100 * (MyDatum(Beginn,2)) + (MyDatum(Beginn,1))
- Set [anfzt] = 10000 * (MyDatum(Beginn,4)) +100 * (MyDatum(Beginn,5)) + (MyDatum(Beginn,6))

[Q03/4]

3.

Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein?
Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann -

- ○ viel besser sein wird als heute? [1]
- ○ etwas besser? [2]
- ○ gleichbleibend? [3]
- ○ etwas schlechter? [4]
- ○ oder viel schlechter sein wird als heute? [5]
- ○ Keine Antwort [9]

--> Antwortvorgaben bitte vorlesen!

Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage?
Geht es Ihnen und Ihrer Familie heute -

4.

--> Antwortvorgaben bitte vorlesen!

- ○ sehr gut? [1]
- ○ gut? [2]
- ○ teils gut / teils schlecht? [3]
- ○ eher schlecht? [4]
- ○ oder schlecht? [5]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q05]

5.

Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein?
Werden Sie sich, alles in allem, in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute oder wird das so bleiben wie bisher?

- ○ Eher mehr leisten [1]
- ○ Eher weniger leisten [2]
- ○ Wird so bleiben [3]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q06]

6.

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Arbeitslosigkeit entwickeln?
Glauben Sie, daß wir in einem Jahr in der Bundesrepublik mehr Arbeitslose, genauso viele Arbeitslose oder weniger Arbeitslose haben werden als heute?

- ○ Mehr Arbeitslose [1]
- ○ Genauso viele Arbeitslose [2]
- ○ Weniger Arbeitslose [3]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q07]

7.

Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- ○ Sehr stark? [1]
- ○ Stark? [2]
- ○ Etwas? [3]
- ○ Kaum? [4]
- ○ Oder überhaupt nicht? [5]
- ○ Keine Antwort [9]

--> Antwortvorgaben bitte vorlesen!

[Q08]

8.

Denken Sie nun einmal an die politischen Parteien in Deutschland.
Wenn Sie es insgesamt betrachten: Neigen Sie - alles in allem - einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?
Wenn ja, welcher Partei neigen Sie zu?

- ○ CDU [1]
- ○ CSU [2]
- ○ SPD [3]
- ○ FDP [4]
- ○ Bündnis 90 / Die Grünen [5]
- ○ PDS [6]
- ○ Republikaner _____ [7]
- ○ Sonstige Partei, und zwar: _____ [8]
- ○ Nein, ist nicht der Fall [9]
- ○ Keine Antwort [99]

--> Nur eine Nennung möglich!

Ja, und zwar der -

[Q08a]

8a

Sonstige Partei zu Frage 8 :

✍:

[Q09]

9.

Und werden Sie diese Partei bei der nächsten Bundestagswahl wählen
oder werden Sie das nicht tun?

- ○ werde sie wählen [1]
- ○ werde sie nicht wählen [2]
- ○ Spontan: Werde nicht wählen gehen bei der nächsten Bundestagswahl [3]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q10]

10.

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?
Würden Sie sagen -

- ○ eher stark? [1]
- ○ mäßig? [2]
- ○ oder eher schwach? [3]
- ○ Keine Antwort [9]

--> Antwortvorgaben bitte vorlesen!

[Q11]

Würden Sie sagen, Sie neigen dieser Partei grundsätzlich zu oder bevorzugen Sie diese Partei im Augenblick, weil sie Ihnen in der jetzigen Situation besser geeignet erscheint?

- ○ Neige dieser Partei grundsätzlich zu [1]
- ○ Bevorzuge sie im Augenblick [2]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q12A]

12.A

Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien. Würden Sie mir bitte anhand der Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf Sie zutreffen?

1 bedeutet dabei: die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu
7 bedeutet dagegen: die Meinung trifft auf Sie sehr stark zu.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

--> Liste 12 vorlegen !

[Q12B]

12.B

	Trifft überhaupt nicht zu					Trifft sehr stark zu		
	1 [1:]	2 [2:]	3 [3:]	4 [4:]	5 [5:]	6 [6:]	7 [7:]	Keine Antwort [9]
A) Ich fühle mich dieser Partei schon länger verbunden	O	O	O	O	O	O	O	O
B) Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht im Augenblick die bessere Politik.	O	O	O	O	O	O	O	O
C) Mir bedeutet diese Partei viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert.	O	O	O	O	O	O	O	O
D) Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker.	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q12C]

12.C

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft sehr stark zu	
	1 [1:]	2 [2:]	3 [3:]	4 [4:]	5 [5:]	6 [6:]	7 [7:]	Keine Antwort [9]
E) Ich kann mich der Meinung fast immer anschließen, die die Partei in wichtigen politischen Fragen vertritt.	O	O	O	O	O	O	O	O
F) Ich mag keine Partei besonders, aber diese ist für mich das kleinere Übel.	O	O	O	O	O	O	O	O
G) Die Meinung, die diese Partei in wichtigen politischen Fragen vertritt, hilft mir, um mich in der Politik zurechtzufinden.	O	O	O	O	O	O	O	O
H) Mir gefallen auch andere Parteien, aber diese gefällt mir am besten.	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q12D]

12.D

	Trifft überhaupt nicht zu 1 [1;]	2 [2;]	3 [3]	4 [4;]	5 [5;]	6 [6;]	Trifft sehr stark zu 7 [7;]	Keine Antwort [9]
J) Ich fühle mich dieser Partei zwar nicht besonders verbunden, habe sie aber in der Vergangenheit oft gewählt.	O	O	O	O	O	O	O	O
K) Diese Partei vertritt meine Interessen am besten.	O	O	O	O	O	O	O	O
L) Ich unterstütze bei fast jeder Wahl diese Partei mit meiner Stimme.	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q12E]

12.E

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft sehr stark zu	
	1 [1:]	2 [2:]	3 [3:]	4 [4:]	5 [5:]	6 [6:]	7 [7:]	Keine Antwort [9]
M) Im Grunde sind mir alle Parteien egal, aber man muß sich ja für eine entscheiden.	O	O	O	O	O	O	O	O
N) Diese Partei vertritt meine Weltanschauung am besten	O	O	O	O	O	O	O	O
O) Diese Partei setzt sich am meisten für die Gruppe ein, der ich mich zurechne.	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q13A]

13.A

Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, warum es viele Leute gibt, die keiner der Parteien nahestehen. Würden Sie mir bitte anhand der Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf Sie zutreffen?

1 bedeutet dabei: die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu
7 bedeutet dagegen: die Meinung trifft auf Sie sehr stark zu.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

--> Liste 13 vorlegen !

[Q13B]

13.B

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft sehr stark zu	
	1 [1:]	2 [2:]	3 [3:]	4 [4:]	5 [5:]	6 [6:]	7 [7:]	Keine Antwort [5]
A) Mir gefallen im Augenblick alle Parteien gleich gut.	O	O	O	O	O	O	O	O
B) Für mich sind die Politiker entscheidend - nicht die Parteien.	O	O	O	O	O	O	O	O
C) Es gibt im Grunde keine echten Unterschiede zwischen den Parteien.	O	O	O	O	O	O	O	O
D) Die Politik interessiert mich nicht.	O	O	O	O	O	O	O	O
E) Letztlich hält keine Partei die Versprechen, die sie den Bürgern macht.	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q13C]

13.C

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft sehr stark zu	
	1 [1:]	2 [2:]	3 [3:]	4 [4:]	5 [5:]	6 [6:]	7 [7:]	Keine Antwort [9]
F) Für meine Wahlentscheidung sind Sachfragen ausschlaggebend.	O	O	O	O	O	O	O	O
G) Die Parteien verfolgen doch nur ihre eigenen Interessen. Nach der Wahl sind ihnen die Wähler egal.	O	O	O	O	O	O	O	O
H) Eigentlich neige ich ja einer Partei zu, aber im Augenblick gefällt sie mir nicht so gut.	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q13D]

13.D

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft sehr stark zu	
	1 [1]	2 [2]	3 [3]	4 [4]	5 [5]	6 [6]	7 [7]	Keine Antwort [9]
J) Für die wirklich wichtigen Dinge tritt keine Partei ein.	O	O	O	O	O	O	O	O
K) Den Parteien geht es nur um die Macht.	O	O	O	O	O	O	O	O
L) Ich lehne alle Parteien ab.	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q14]

14.

Wie zufrieden sind Sie im allgemeinen mit der Demokratie in der Bundesrepublik und unserem ganzen politischen System?

- O - Sehr zufrieden? [1]
- O Einigermaßen zufrieden? [2]
- O Oder nicht zufrieden? [3]
- O Weiß nicht [4]
- O Antwort verweigert [9]

--> Antwortvorgaben bitte vorlesen!

[Q15]

15.

Wie zufrieden sind Sie - insgesamt betrachtet - mit den gegenwärtigen Leistungen der Bundesregierung?

- ○ Sehr zufrieden? [1]
- ○ Einigermaßen zufrieden? [2]
- ○ Oder nicht zufrieden? [3]
- ○ Weiß nicht [4]
- ○ Antwort verweigert [9]

--> Antwortvorgaben bitte vorlesen!

[Q16]

16.

Und wie zufrieden sind Sie - insgesamt betrachtet - mit den gegenwärtigen Leistungen der Opposition?

- ○ Sehr zufrieden? [1]
- ○ Einigermaßen zufrieden? [2]
- ○ Oder nicht zufrieden? [3]
- ○ Weiß nicht [4]
- ○ Antwort verweigert [9]

--> Antwortvorgaben bitte vorlesen!
Bei Rückfragen:
Wir meinen alle Oppositionsparteien im Bundestag zusammengenommen!

[Q17]

17.

Bei einigen zurückliegenden Wahlen haben die Republikaner mehr als 5 Prozent der Stimmen erhalten und sind in Parlamente eingezogen.
Würden Sie es gut finden, wenn die Republikaner im Bundestag vertreten wären oder würden Sie das nicht so gut finden?

- ○ Würde ich gut finden [1]
- ○ Würde ich nicht so gut finden [2]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q18]

18.

Käme es für Sie eventuell auch in Frage, die Republikaner zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?

- ○ Käme für mich in Frage [1]
- ○ Käme für mich nicht in Frage [2]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q19]

19.

Bei der letzten Bundestagswahl hat die PDS den Einzug in den Bundestag geschafft.
Fänden Sie es gut, wenn die PDS auch nach der nächsten Bundestagswahl wieder im Bundestag vertreten ist oder fänden Sie das nicht so gut?

- ○ Fände ich gut [1]
- ○ Fände ich nicht so gut [2]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q20]

20.

Käme es für Sie eventuell auch in Frage, die PDS zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?

- ○ Käme für mich in Frage [1]
- ○ Käme für mich nicht in Frage [2]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q21]

Q21

Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten politischen Probleme und Aufgabenstellungen, die von unseren Politikern und Parteien gelöst werden müssen?

Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren!

Max. 3 Nennungen!

1.

✍:

2.

✍:

3.

✍:

- ○ Keine Antwort [99]

Und welche dieser Aufgabenstellungen ist für Sie die wichtigste?

- O Die Erstgenannte [1]
- O Die Zweite [2]
- O Die Dritte [3]

---------->

Nur einen der beiden Blöcke ausfüllen !

- O Weiß nicht [8]
- O Keine Antwort [9]

Zur Erinnerung:
1. genanntes Problem:
{prob1}

2.
{prob2}

3.
{prob3}

[Q23]

23A.

Wenn diese Aufgabenstellungen zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden sollen, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln diese Probleme so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

Sagen Sie mir das bitte zunächst für die erste genannte Aufgabe.
Wie ist das bei
{prob21-1}

- ☐ CDU /CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/Grüne [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Partei(en) [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ keine Partei [9]
- ☐ weiß nicht [0]

Parteien offen nennen lassen. Pro Vorgabe können mehrere Parteien genannt werden.

Und sagen Sie es mir jetzt bitte für die zweite genannte Aufgabe.
Wie ist das bei
{prob21-2}

- ❑ CDU /CSU [1]
- ❑ SPD [2]
- ❑ FDP [3]
- ❑ Bündnis 90/Grüne [4]
- ❑ PDS [5]
- ❑ Republikaner [6]
- ❑ Andere Partei(en) [7]
- ❑ Alle Parteien [8]
- ❑ keine Partei [9]
- ❑ weiß nicht [99]

Parteien offen nennen lassen. Pro Vorgabe können mehrere Parteien genannt werden.

[Q23c]

23C.

Und sagen Sie es mir jetzt bitte für die dritte genannte Aufgabe.
Wie ist das bei
{prob21-3}

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/Grüne [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Partei(en) [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ keine Partei [9]
- ☐ weiß nicht [99]

Parteien offen nennen lassen. Pro Vorgabe können mehrere Parteien genannt werden.

[Q24A]

24.A

Wir möchten in unserer Umfrage herausfinden, was den Menschen heute Sorgen bereitet, was sie bedrückt. Auf dieser Liste stehen Aussagen, die man in letzter Zeit häufiger hört. Bitte sagen Sie mir für jede Aussage, ob Sie darüber sehr besorgt, etwas besorgt oder überhaupt nicht besorgt sind.

--> Liste 24 vorlegen

	Sehr besorgt (1)	Etwas besorgt (2)	Überhaupt nicht besorgt (3)	keine Antwort (9)
(A) daß die traditionellen Werte und Lebensweisen immer mehr verloren gehen	O	O	O	O
(B) daß durch die vielen bei uns lebenden Ausländer Recht und Ordnung gefährdet werden	O	O	O	O
(C) daß durch die Umweltverschmutzung unsere natürlichen Lebensgrundlagen vernichtet werden	O	O	O	O
(D) daß zu viele Menschen unseren Sozialstaat zu Lasten der übrigen ausnutzen	O	O	O	O
(E) daß die gesellschaftliche Entwicklung immer mehr dazu führt, daß viele Menschen auf der Verliererseite des Lebens stehen	O	O	O	O

[Q24B]

24.B

--> Fortsetzung 24 A

	Sehr besorgt [1]	Etwas besorgt [2]	Überhaupt nicht besorgt [3]	keine Antwort [9]
(F) daß die Arbeitslosigkeit noch mehr steigt	O	O	O	O
(G) daß es nicht gelingt, die Wirtschaft anzukurbeln	O	O	O	O
(H) daß die internationalen Verpflichtungen Deutschlands immer mehr zunehmen	O	O	O	O
(J) daß man die Asylantenströme nicht in den Griff bekommt	O	O	O	O
(K) daß jeder einzelne vor der wachsenden Kriminalität nicht mehr sicher ist	O	O	O	O

[Q24C]

24.C

-> Fortsetzung 24 B

	Sehr besorgt [1]	Etwas besorgt [2]	Überhaupt nicht besorgt [3]	keine Antwort [9]
(L) daß die Steuern und Sozialabgaben so weit steigen, daß das Einkommen nicht mehr für den Lebensunterhalt ausreicht	O	O	O	O
(M) daß im Alter meine Rente nicht reicht	O	O	O	O
(N) daß unsere Politiker nicht mehr in der Lage sind, die drängenden Probleme zu lösen	O	O	O	O

[Q25]

25.

Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung?
Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?

- O Geht eher gerecht zu [1]
- O Geht eher ungerecht zu [2]
- O Teils / teils [3]
- O Keine Antwort [9]

[Q26A]

26.A

Und warum meinen Sie das?

--> max. 3 Nennungen!

1.

☒:

--> ""Keine Angabe"" = 9 !

2.

☒:

--> ""Keine Angabe"" = 9 !

3.

☒:

--> ""Keine Angabe"" = 9 !

4.

[Q26B]

26.B

Und warum meinen Sie das?

--> max. 3 Nennungen!

1.

✍:

--> ""Keine Angabe"" = 9 !

2.

✍:

--> ""Keine Angabe"" = 9 !

3.

✍:

--> ""Keine Angabe"" = 9 !

4.

[Q27]

27.

Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen.

Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, oder zu einer, die eher bevorzugt wird, oder zu einer, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird?

Gehöre zu Menschen / Bevölkerungsgruppe -

- ○ die eher benachteiligt wird [1]
- ○ die eher bevorzugt wird [2]
- ○ die weder benachteiligt noch bevorzugt wird [3]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q28]

28.

Und wie wird das zukünftig für Sie sein?
Wird sich da Ihre Situation eher verbessern oder eher verschlechtern oder wird sich daran nichts wesentliches ändern?

- ○ Eher verbessern [1]
- ○ Eher verschlechtern [2]
- ○ Wird sich nichts wesentliches ändern [3]
- ○ Weiß nicht [4]
- ○ Keine Antwort [5]

[Q29]

29

Und wovon wird das in erster Linie abhängen?
Eher von Ihnen selbst bzw. von privaten Ereignissen oder eher von der Politik bzw. von der politischen Entwicklung?

- ○ Eher von mir selbst bzw. von privaten Ereignissen [1]
- ○ Eher von der Politik bzw. von der politischen Entwicklung [2]
- ○ Eher von etwas anderem [3]
- ○ Weiß nicht [4]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q30]

30.

Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können.
Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind.
Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben, das zweitwichtigste darunter usw.
An letzter Stelle liegt dann das Kärtchen mit der Aussage, die Ihnen am wenigsten wichtig ist.

--> Rosa Kartensatz mischen und übergeben!

--> Bitte Rangreihe liegen lassen und FÜR JEDEN Rang EINEN Platz markieren!
--> Falls ""Keine Angabe"" zu der GESAMTEN Frage: Mit NEXT oder ENTER weiter gehen.

	Rangplatz 1 [1]	Rangplatz 2 [2]	Rangplatz 3 [3]	Rangplatz 4 [4]	Rangplatz 5 [5]	Rangplatz 6 [6]
A Bewährtes geschätzt	O	O	O	O	O	O
B Bürger beteiligen	O	O	O	O	O	O
C Leistung	O	O	O	O	O	O
D Recht und Gesetz	O	O	O	O	O	O
E neue Ideen	O	O	O	O	O	O
F Mensch mehr zählt	O	O	O	O	O	O

[Q30Nach]

Q30Nach

--> Sie sind mit ENTER/NEXT weitergegangen.
Stimmt es, daß der Befragte zu der GESAMTEN Frage keine Angabe machen möchte?

- O Nein [2]
- O Ja [1]

[Q_30A]

30A.

Wenn Sie einmal die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union insgesamt betrachten:
Ist die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach alles in allem -

- O eine gute Sache? [1]
- O eine schlechte Sache? [2]
- O oder weder gut noch schlecht? [3]
- O Keine Antwort [9]

--> Antwortvorgaben bitte vorlesen

[Q_30B]

30B.

Wie sollte sich die Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich verhalten?
Sollte sie in der EU ihre nationalen Interessen durchsetzen oder sollte Sie diese zugunsten der europäischen Einigung zurückstellen?

- O Durchsetzen [1]
- O Zurückstellen [2]
- O Keine Antwort [9]

[Q31]

31.

Nehmen wir einmal an, Sie hören irgendwo, daß jemand einen Satz mit den Worten beginnt:""Wir als Europäer...."". Fühlen Sie sich dadurch ganz persönlich sehr stark angesprochen oder fühlen Sie sich da gar nicht angesprochen?
Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala auf der Liste.

1 bedeutet, daß Sie sich von diesem Satz überhaupt nicht angesprochen fühlen,
7 bedeutet, daß Sie sich sehr stark angesprochen fühlen.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

--> Liste 31 vorlegen !

- O 1 [1]
- O 2 [2]
- O 3 [3]
- O 4 [4]
- O 5 [5]
- O 6 [6]
- O 7 [7]

- O Keine Antwort [5]

[Q32]

32.

Und wie stark fühlen Sie sich angesprochen, wenn der Satz mit ""Wir als Deutsche ..."". beginnt? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand der Skala auf der Liste.

--> Liste 31 bleibt vorgelegt !

- O 1 [1]
- O 2 [2]
- O 3 [3]
- O 4 [4]
- O 5 [5]
- O 6 [6]
- O 7 [7]

- O Keine Antwort [9]

[Q33]

33.

Und wie ist das bei ""Wir als Westdeutsche ...."""? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand der Skala.

--> Liste 31 bleibt vorgelegt

- O 1 [1]
- O 2 [2]
- O 3 [3]
- O 4 [4]
- O 5 [5]
- O 6 [6]
- O 7 [7]

- O Keine Antwort [9]

[Q34]

34.

Und wie ist das bei ""Wir als Ostdeutsche ....""? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand der Skala.

--> Liste 31 bleibt vorgelegt

- ○ 1 [1]
- ○ 2 [2]
- ○ 3 [3]
- ○ 4 [4]
- ○ 5 [5]
- ○ 6 [6]
- ○ 7 [7]

- ○ Keine Antwort [9]

[Q35]

35.

Bei der Bundestagswahl am 16. Oktober 1994 gab es viele Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten.
Wie war das bei Ihnen?
Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt, oder waren Sie noch nicht wahlberechtigt?

- ○ Ja, habe gewählt [1]
- ○ Nein, habe nicht gewählt [2]
- ○ War 1994 (noch) nicht wahlberechtigt [3]
- ○ Weiß nicht [4]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q36]

36.

Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl am 16. Oktober 1994 gewählt?
Bitte nennen Sie mir die Kennziffer von dieser Liste.

--> Liste 36 vorlegen!

--> Nur eine Nennung möglich, die Zweitstimme ist gemeint!

✍: _____

Kennziffer:

Andere Partei, und zwar:

✍:

- ○ Keine Angabe / Verweigert [99]
- ○ Weiß nicht mehr [98]

[Q37]

37.

Wenn Sie einmal die Zeit seit der letzten Bundestagswahl im Oktober 1994 überdenken.
Sind Sie da mit der Politik der Partei, die Sie damals gewählt haben, im großen und ganzen zufrieden - oder hat die Politik dieser Partei Sie eher enttäuscht?

- ○ Im großen und ganzen zufrieden [1]
- ○ Eher enttäuscht [2]
- ○ Keine Antwort [9]

[Q38]

38.

Und wie war das bei der letzten Landtagswahl in Ihrem Bundesland?
Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich?
Wenn ja, welche Partei haben Sie gewählt?

--> Bei Rückfragen: Zweitstimme ist gemeint!

- ○ CDU [1]
- ○ CSU [2]
- ○ SPD [3]
- ○ FDP [4]
- ○ Bündnis 90 / Die Grünen [5]
- ○ PDS [6]
- ○ Republikaner [7]
- ○ Andere Partei, und zwar: [8]
- ○ - War noch nicht wahlberechtigt [9]
- ○ - Nein, war mir aus anderen Gründen nicht möglich [10]
- ○ - Weiß nicht mehr [11]
- ○ - keine Angabe/Verweigert [99]

[Q38SO]

Q38SO.

- > Welche andere Partei wurde gewählt ?

✍:

[Q39]

39.

--> Liste 39 vorlegen!

Auf dieser Liste ist jetzt ein Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei Bundestagswahlen erhalten. Würden Sie mir bitte sagen, wie Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden? Bitte geben Sie mir jetzt zwei Kennbuchstaben an, einmal für Ihre Erststimme, einmal für die Zweitstimme.

Erststimme: Zweitstimme:

- O A [1]
- O B [2]
- O C [3]
- O D [4]
- O E [5]
- O F [6]
- O G [7]

< ---------- >

Bitte Angaben für Erst- und Zweitstimme eintragen!

- O H [1] CDU
- O J [2] SPD
- O K [3] FDP
- O L [4] B 90
- O M [5] PDS
- O P [6] DVP
- O Q [7] SSW

- O Werde nicht wählen [8]
- O Weiß nicht [9]
- O Keine Angabe / Verweigert [99]

[Q40]

40.

Es kann ja unterschiedliche Gründe geben, die Erst- und die Zweitstimme bei der kommenden Bundestagswahl (am 27. September) verschiedenen Parteien zu geben. Hier ist eine Liste mit solchen Gründen. Sagen Sie mir bitte, was davon auf Sie zutrifft. Sie können mir auch mehrere Gründe nennen.

--> Liste 40 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich

- ☐ A. Ich will erreichen, daß eine kleine Partei, die sonst vielleicht keine Chance hätte, sicher in den Bundestag kommt. [1]
- ☐ B. Ich wähle zwei verschiedene Parteien, weil nur beide zusammen die Mehrheit bekommen können. [2]
- ☐ C. Der Kandidat einer kleineren Partei hat keine Chance im Wahlkreis, deshalb wähle ich mit der Erststimme den Kandidaten einer größeren Partei. [3]
- ☐ D. Ich will den Kandidaten unterstützen, der mir in meinem Wahlkreis besonders gefällt. [4]
- ☐ E. Mir gefallen beide Parteien gut [5]
- ☐ F. Ich will verhindern, daß eine Partei die absolute Mehrheit erhält. [6]
- ☐ G. Ich gebe meine beiden Stimmen unterschiedlich ab, weil ich will, daß die eine Partei dafür sorgt, daß die andere in ihrer Politik nicht zu weit geht. [7]
- ☐ Sonstiger Grund, und zwar: [8]
- ☐ Keine Antwort [9]

[Q40A]

40A.

Sonstige Gründe wörtlich notieren !

✍:

[Q41]

41.

--> Skala 41 vorlegen und Parteien bitte vorlesen!
Pro Partei ist ein Skalenwert möglich!

Wie denken Sie gegenwärtig über die Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese.
Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.
+ 5 bedeutet, daß Sie sehr viel von der Partei halten
- 5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

	+5 [1]	+4 [2]	+3 [3]	+2 [4]	+1 [5]	0 [6]	-1 [7]	-2 [8]	-3 [9]	-4 [10]	-5 [11]	Keine Antwort [99]
CDU	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
CSU	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SPD	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
F.D.P.	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Bündnis 90/ Die Grünen	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
PDS	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Republikaner	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q42]

42

Auf dieser Liste finden Sie einige Aussagen, die uns zu Parteien gemacht wurden. Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen Aussage, auf welche Partei diese Aussage am ehesten zutrifft.

--> Liste 42 vorlegen! Die einzelnen Punkte bitte vorlesen!
Pro Vorgabe können mehrere Parteien genannt werden.
Mehrfachnennungen möglich!

Zur Eingabe der Antworten auf die nächste Seite blättern !

[Q42ATest]

F42A

A) Hat die besseren Politiker

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ Keine Partei [9]
- ☐ Keine Antwort [99]

B) Ist zerstritten

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ Keine Partei [9]
- ☐ Keine Antwort [99]

C) Ist offen für
neue Ideen

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ Keine Partei [9]
- ☐ Keine Antwort [0]

D) Ist unehrlich in ihren Äußerungen

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ Keine Partei [9]
- ☐ Keine Antwort [0]

Q42BTest] .

F42B

E) Verdient Vertrauen

- ❑ CDU/CSU [1]
- ❑ SPD [2]
- ❑ FDP [3]
- ❑ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ❑ PDS [5]
- ❑ Republikaner [6]
- ❑ Andere Parteien [7]
- ❑ Alle Parteien [8]
- ❑ Keine Partei [9]
- ❑ Keine Antwort [0]

F) Denkt nur an ihre Macht

- ❑ CDU/CSU [1]
- ❑ SPD [2]
- ❑ FDP [3]
- ❑ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ❑ PDS [5]
- ❑ Republikaner [6]
- ❑ Andere Parteien [7]
- ❑ Alle Parteien [8]
- ❑ Keine Partei [9]
- ❑ Keine Antwort [0]

G) Verfolgt eine

klare politische
Linie

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ Keine Partei [9]
- ☐ Keine Antwort [99]

H) Kann Probleme der Zukunft lösen

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ Keine Partei [9]
- ☐ Keine Antwort [99]

[Q42CTest]

F42C

(J) Hat das bessere Programm

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ Keine Partei [9]
- ☐ Keine Antwort [99]

(K) Kümmert sich um die Probleme der Bürger

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ FDP [3]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Alle Parteien [8]
- ☐ Keine Partei [9]
- ☐ Keine Antwort [99]

(L) Ist

demokratisch

- ❑ CDU/CSU [1]
- ❑ SPD [2]
- ❑ FDP [3]
- ❑ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ❑ PDS [5]
- ❑ Republikaner [6]
- ❑ Andere Parteien [7]
- ❑ Alle Parteien [8]
- ❑ Keine Partei [9]
- ❑ Keine Antwort [97]

(M) Ist
regierungsfähig

- ❑ CDU/CSU [1]
- ❑ SPD [2]
- ❑ FDP [3]
- ❑ Bündnis 90/ Die Grünen [4]
- ❑ PDS [5]
- ❑ Republikaner [6]
- ❑ Andere Parteien [7]
- ❑ Alle Parteien [8]
- ❑ Keine Partei [9]
- ❑ Keine Antwort [97]

[Q42DTest]

F42D

(N) ist radikal

- ☐ CDU/CSU [1]
- ☐ SPD [1]
- ☐ FDP [1]
- ☐ Bündnis 90/ Die Grünen [1]
- ☐ PDS [1]
- ☐ Republikaner [1]
- ☐ Andere Parteien [1]
- ☐ Alle Parteien [1]
- ☐ Keine Partei [1]
- ☐ Keine Antwort [9]

[Q43]

43.

Wenn Sie jetzt einmal an die Wahlen denken, an denen Sie bisher teilgenommen haben:
Haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon einmal für eine andere Partei entschieden?

- ○ Immer dieselbe Partei gewählt [1]
- ○ Im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt [2]
- ○ Habe erst einmal gewählt [3]
- ○ Habe noch nie gewählt [4]
- ○ Weiß nicht / Keine Angabe / Verweigert [9]

--> Nur bei Rückfragen:
Gemeint sind die Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland seit 1949
Gemeint ist die Zweitstimme

[Q44]

44.

Wenn Sie jetzt einmal an die Wahlen denken, an denen Sie seit 1990 teilgenommen haben, also an die Wahlen seit der Wende:

Haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon einmal für eine andere Partei entschieden?

- ○ Immer dieselbe Partei gewählt [1]
- ○ Im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt [2]
- ○ Habe erst einmal gewählt [3]
- ○ Habe noch nie gewählt [4]
- ○ Weiß nicht / Keine Angabe / Verweigert [9]

--> Nur bei Rückfragen:
Gemeint sind die Wahlen seit der Volkskammerwahl 1990
Gemeint ist die Zweitstimme

[Q45]

45.

Und kam das häufiger vor oder eher seltener oder nur einmal?

- ○ kam häufiger vor [1]
- ○ kam eher seltener vor [2]
- ○ kam nur einmal vor [3]
- ○ Weiß nicht [4]
- ○ Antwort verweigert [9]

[Q46]

46.

Haben Sie die Absicht, bei der kommenden Bundestagswahl die gleiche Partei zu wählen wie bei der letzten Bundestagswahl 1994 oder werden Sie voraussichtlich eine andere Partei wählen?

- ○ werde die gleiche Partei wählen [1]
- ○ werde eine andere Partei wählen [2]
- ○ Weiß noch nicht [3]
- ○ Anwort verweigert [9]

[Q47A]

47A.

Und was sind Ihre Gründe dafür?

✍:

Und welche noch?

✍:

[Q47B]

47B.

Und was sind Ihre Gründe dafür?

✍:

Und welche noch?

✍:

[Q48]

48.

Und kam es bei Bundestagswahlen schon vor, daß Sie nicht zur Wahl gegangen sind?

- ○ Ja [1]
- ○ Nein [2]
- ○ Weiß nicht (mehr) [3]
- ○ Antwort verweigert [9]
- ○ Spontan: War bisher nicht wahlberechtigt [8]

[Q49]

49.

Und kam das häufiger vor oder eher seltener oder nur ein einziges Mal?

- ○ kam häufiger vor [1]
- ○ kam eher seltener vor [2]
- ○ kam nur ein einziges Mal vor [3]
- ○ Weiß nicht (mehr) [4]
- ○ Antwort verweigert [9]

[Q50]

50.

Und wie ist das bei der kommenden Bundestagswahl? Werden Sie da ganz bestimmt wählen gehen, wahrscheinlich wählen gehen, wahrscheinlich nicht wählen gehen oder ganz bestimmt nicht wählen gehen?

- O werde ganz bestimmt wählen [1]
- O werde wahrscheinlich wählen [2]
- O werde wahrscheinlich nicht wählen [3]
- O werde ganz bestimmt nicht wählen [4]
- O Weiß nicht [5]
- O Antwort verweigert [9]

[Q51]

51.

Und was sind die Gründe für Sie, diesmal nicht oder wahrscheinlich nicht wählen zu gehen?

✍:

Und was sind weitere Gründe?

✍:

[Q52]

52.

Seit 16 Jahren wird die Bundesrepublik von einer CDU/CSU-FDP-Koalition regiert. Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken, was meinen Sie: Ist es Zeit für einen Regierungswechsel oder würden Sie das nicht sagen?

- ○ Zeit für Regierungswechsel [1]
- ○ würde ich nicht sagen [2]
- ○ weiß nicht [3]
- ○ Antwort verweigert [9]

[Q53]

53.

Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen? Wird die Regierungskoalition von CDU/CSU und FDP ihre Mehrheit verteidigen, oder werden die Oppositionsparteien SPD und Bündnis90/Die Grünen im neuen Bundestag die Mehrheit erhalten?

- ○ Mehrheit für CDU/CSU und FDP [1]
- ○ Mehrheit für SPD und Grüne [2]
- ○ spontan: weder noch, andere Konstellation [3]
- ○ weiß nicht [4]
- ○ Antwort verweigert [9]

[Q54]

54.

In der heutigen Zeit bekommt kaum noch eine Partei so viele Stimmen, daß sie allein regieren kann. Welche Parteien sollten nach der kommenden Bundestagswahl die Bundesregierung stellen? Auf der folgenden Liste sind einige Möglichkeiten aufgeführt. Welche davon wäre Ihnen am liebsten?

- ○ CDU/CSU und FDP (amtierende Regierungskoalition) [1]
- ○ CDU/CSU und SPD (Große Koalition) [2]
- ○ CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen (schwarz-grüne Koalition) [3]
- ○ SPD und Bündnis 90/Die Grünen (rot-grüne Koalition) [4]
- ○ SPD und Bündnis 90/Die Grünen und PDS (Linksbündnis) [5]
- ○ SPD und FDP (sozial-liberale Koalition) [6]
- ○ SPD und FDP und Bündnis 90/Die Grünen (Ampel-Koalition) [7]
- ○ Andere Koalitionen [8]
- ○ weiß nicht [9]
- ○ Antwort verweigert [99]

-> Liste 54 vorlegen !

[Q55]

55.

Und gibt es darunter eine bestimmte Koalition von Parteien, die Sie auf keinen Fall an der Regierung haben möchten?

- ○ CDU/CSU und FDP (amtierende Regierungskoalition) [1]
- ○ CDU/CSU und SPD (Große Koalition) [2]
- ○ CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen (schwarz-grüne Koalition) [3]
- ○ SPD und Bündnis 90/Die Grünen (rot-grüne Koalition) [4]
- ○ SPD und Bündnis 90/Die Grünen und PDS (Linksbündnis) [5]
- ○ SPD und FDP (sozial-liberale Koalition) [6]
- ○ SPD und FDP und Bündnis 90/Die Grünen (Ampel-Koalition) [7]
- ○ Andere Koalitionen [8]
- ○ weiß nicht [9]
- ○ Antwort verweigert [0]
- ○ spontan: Nein, eine solche Koalition gibt es nicht [11]

-> Liste 54 bleibt vorgelegt !

[Q56]

56.

Wenn es nach der Bundestagswahl 1998 zu einer Regierungskoalition aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen käme: Würden Sie einer solchen Rot-Grünen Bundesregierung eher mit Hoffnungen oder eher mit Befürchtungen entgegensehen?

- ○ eher mit Hoffnungen [1]
- ○ eher mit Befürchtungen [2]
- ○ Spontan: sowohl mit Hoffnungen als auch mit Befürchtungen [3]
- ○ keine Antwort [9]

[Q57]

57.

Angenommen, nach der Bundestagswahl im September dieses Jahres käme, wie in den letzten Jahren in Sachsen-Anhalt, nur eine Rot-Grüne Minderheitsregierung mit Duldung der PDS zustande, wäre dies für Sie annehmbar oder wäre das für Sie nicht annehmbar?

- O wäre annehmbar [1]
- O wäre nicht annehmbar [2]
- O keine Antwort [9]

[Q58]

58.

Was glauben Sie, werden die verschiedenen politischen Parteien bei der Bundestagswahl im September 1998 eher besser, eher schlechter oder etwa genau so gut abschneiden wie bei der letzten Bundestagswahl? Sagen Sie mir dies bitte für jede Partei, die ich Ihnen jetzt nenne. Wie ist das bei...

	eher besser [1]	eher schlechter [2]	etwa gleich [3]	Weiß nicht [4]	Antwort verweigert [9]
der CDU	O	O	O	O	O
der CSU	O	O	O	O	O
der SPD	O	O	O	O	O
der FDP	O	O	O	O	O
dem Bündnis90/ Die Grünen	O	O	O	O	O
der PDS	O	O	O	O	O
den Republikanern	O	O	O	O	O

[Q59]

59.

Wie schätzen Sie persönlich die Chancen der kleineren Parteien FDP, Bündnis90/Die Grünen, PDS und Republikaner bei der Bundestagswahl am 27. September 1998 ein? Sagen Sie mir bitte für jede Partei, ob Sie glauben, daß sie in den Bundestag kommt oder nicht hinein kommt. Wie ist das mit ...

	kommt in den Bundestag [1]	kommt nicht in den Bundestag [2]	Keine Antwort [3]
der FDP	O	O	O
dem Bündnis90/Die Grünen	O	O	O
der PDS	O	O	O
den Republikanern	O	O	O

[Q60]

60.

Und nun sagen Sie mir bitte für jede der eben genannten Parteien, ob Sie es eher begrüßen würden, wenn sie bei der nächsten Bundestagswahl in den Bundestag käme oder ob Sie das eher nicht begrüßen würden? Wie ist das mit....

	würde es eher begrüßen [1]	würde es eher nicht begrüßen [2]	Keine Antwort [3]
der FDP	O	O	O
dem Bündnis90/Die Grünen	O	O	O
der PDS	O	O	O
den Republikanern	O	O	O

[Q61]

61.

Und wie wird Ihrer Meinung nach die Wahlbeteiligung sein. Werden diesmal eher mehr Bürger zur Wahl gehen als das letzte Mal, etwa genauso viele oder eher weniger?

- ○ eher mehr [1]
- ○ etwa genauso viele [2]
- ○ eher weniger [3]
- ○ Weiß nicht [4]
- ○ Antwort verweigert [9]

[Q62a]

62A.

Auf dieser Liste stehen jetzt einige politische Aufgaben.
Bitte sagen Sie mir zu jeder Aufgabe, wie wichtig Ihnen diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist.
- sehr wichtig,
- ziemlich wichtig,
- weniger wichtig oder
- unwichtig?

Geben Sie bitte jeweils den Kennbuchstaben und die zutreffende Antwort an.

--> Liste 62 vorlegen!

[Q62b]

62B

--> Fortsetzung der Frage 62a !

	Sehr wichtig [1]	Ziemlich wichtig [2]	Weniger wichtig [3]	Unwichtig [4]	Keine Antwort [5]
(A) Eine gute Wirtschaftslage sichern	O	O	O	O	O
(B) Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	O	O	O	O	O
(C) Die Preise stabil halten [3;]	O	O	O	O	O
(D) Die Renten sichern	O	O	O	O	O
(E) Für den Umweltschutz sorgen	O	O	O	O	O
(F) Die Arbeitsplätze sichern	O	O	O	O	O
(G) Die Gleichstellung der Frauen voranbringen	O	O	O	O	O
(H) Einheitliche Lebensverhältnisse in Ost- und Westdeutschland schaffen	O	O	O	O	O

[Q62c]

62C

--> Fortsetzung der Frage62B !

	Sehr wichtig [1]	Ziemlich wichtig [2]	Weniger wichtig [3]	Unwichtig [4]	Keine Antwort [9]
(J) Den Frieden in der Welt sichern	O	O	O	O	O
(K) Die Verschuldung des Staates verringern	O	O	O	O	O
(L) Radikale politische Gruppen entschiedener bekämpfen	O	O	O	O	O
(M) Mehr für Familien mit Kindern tun	O	O	O	O	O
(N) Den Zuzug von Ausländern einschränken	O	O	O	O	O
(O) Privilegien der Politiker abbauen	O	O	O	O	O
(P) Soziale Sicherheit gewährleisten	O	O	O	O	O
(Q) Nachteile durch die gemeinsame Europäische Währung vermeiden	O	O	O	O	O
(R) Den Wohnungsbau fördern	O	O	O	O	O
(S) Den Rechtsextremismus bekämpfen	O	O	O	O	O

[Q63]

63.

Wenn es um Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeiten der Parteien haben, diese Probleme zu lösen. Ich lese Ihnen die Aufgaben einmal einzeln vor und möchte von Ihnen zu jeder Aufgabe wissen, welcher Partei Sie am ehesten die Lösung zutrauen würden.

--> Die einzelnen Punkte bitte vorlesen!

Parteien nicht vorgeben, sondern offen nennen lassen und ankreuzen.
Pro Vorgabe können mehrere Parteien genannt werden.

Anfang der Vorgaben und Fortsetzung nächste Seiten!

[Q63A/B/C]

63

Welcher Partei trauen Sie am ehesten die Lösung der Aufgabe zu .....

A: Eine gute Wirtschaftslage sichern

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)
- ☐ Republikaner (6)
- ☐ Andere Parteien (7)
- ☐ Allen Parteien (8)
- ☐ Keiner Partei (97)
- ☐ Weiß nicht (98)

B: Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)
- ☐ Republikaner (6)
- ☐ Andere Parteien (7)
- ☐ Allen Parteien (8)
- ☐ Keiner Partei (97)
- ☐ Weiß nicht (98)

C: Die Preise stabil halten

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)

- ❑ Republikaner (6)
- ❑ Andere Parteien (7)
- ❑ Allen Parteien (8)
- ❑ Keiner Partei (9)
- ❑ Weiß nicht (10)

D: Die Renten sichern

- ❑ CDU / CSU (1)
- ❑ SPD (2)
- ❑ F.D.P. (3)
- ❑ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ❑ PDS (5)
- ❑ Republikaner (6)
- ❑ Andere Parteien (7)
- ❑ Allen Parteien (8)
- ❑ Keiner Partei (9)
- ❑ Weiß nicht (10)

E: Für den Umweltschutz sorgen

- ❑ CDU / CSU (1)
- ❑ SPD (2)
- ❑ F.D.P. (3)
- ❑ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ❑ PDS (5)
- ❑ Republikaner (6)
- ❑ Andere Parteien (7)
- ❑ Allen Parteien (8)
- ❑ Keiner Partei (9)
- ❑ Weiß nicht (10)

F: Die Arbeitsplätze sichern

- ❑ CDU / CSU (1)
- ❑ SPD (2)
- ❑ F.D.P. (3)
- ❑ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ❑ PDS (5)
- ❑ Republikaner (6)
- ❑ Andere Parteien (7)
- ❑ Allen Parteien (8)
- ❑ Keiner Partei (9)
- ❑ Weiß nicht (10)

[Q63G/H/J]

G: Die Gleichstellung der Frauen voranbringen

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)
- ☐ Republikaner (6)
- ☐ Andere Parteien (7)
- ☐ Allen Parteien (8)
- ☐ Keiner Partei (9)
- ☐ Weiß nicht (0)

H: Einheitliche Lebensverhältnisse in Ost- und Westdeutschland schaffen

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)
- ☐ Republikaner (6)
- ☐ Andere Parteien (7)
- ☐ Allen Parteien (8)
- ☐ Keiner Partei (9)
- ☐ Weiß nicht (0)

J: Den Frieden in der Welt sichern

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)
- ☐ Republikaner (6)
- ☐ Andere Parteien (7)
- ☐ Allen Parteien (8)
- ☐ Keiner Partei (9)
- ☐ Weiß nicht (0)

[Q63K/L/M]

K: Die Verschuldung des Staates verringern

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)
- ☐ Republikaner (6)
- ☐ Andere Parteien (7)
- ☐ Allen Parteien (8)
- ☐ Keiner Partei (9)
- ☐ Weiß nicht (99)

L: Radikale politische Gruppen entschiedener bekämpfen

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)
- ☐ Republikaner (6)
- ☐ Andere Parteien (7)
- ☐ Allen Parteien (8)
- ☐ Keiner Partei (9)
- ☐ Weiß nicht (99)

M: Mehr für Familien mit Kindern tun

- ☐ CDU / CSU (1)
- ☐ SPD (2)
- ☐ F.D.P. (3)
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen (4)
- ☐ PDS (5)
- ☐ Republikaner (6)
- ☐ Andere Parteien (7)
- ☐ Allen Parteien (8)
- ☐ Keiner Partei (9)
- ☐ Weiß nicht (99)

[Q63N/O/P] .

N: Den Zuzug von Ausländern einschränken

- ☐ CDU / CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ F.D.P. [3]
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Allen Parteien [8]
- ☐ Keiner Partei [9]
- ☐ Weiß nicht [0]

O: Privilegien der Politiker abbauen

- ☐ CDU / CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ F.D.P. [3]
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Allen Parteien [8]
- ☐ Keiner Partei [9]
- ☐ Weiß nicht [0]

P: Soziale Sicherheit gewährleisten

- ☐ CDU / CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ F.D.P. [3]
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Allen Parteien [8]
- ☐ Keiner Partei [9]
- ☐ Weiß nicht [0]

[Q63Q/R]

Q: Nachteile durch die gemeinsame Europäische Währung vermeiden

- ☐ CDU / CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ F.D.P. [3]
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Allen Parteien [8]
- ☐ Keiner Partei [9]
- ☐ Weiß nicht [99]

R: Den Wohnungsbau fördern

- ☐ CDU / CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ F.D.P. [3]
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Allen Parteien [8]
- ☐ Keiner Partei [9]
- ☐ Weiß nicht [99]

S: Den Rechtsextremismus bekämpfen

- ☐ CDU / CSU [1]
- ☐ SPD [2]
- ☐ F.D.P. [3]
- ☐ Bündnis 90 / Die Grünen [4]
- ☐ PDS [5]
- ☐ Republikaner [6]
- ☐ Andere Parteien [7]
- ☐ Allen Parteien [8]
- ☐ Keiner Partei [9]
- ☐ Weiß nicht [99]

[Q64Vor]

64
Vor

Man spricht in der Politik immer wieder von RECHTS und LINKS.
Ich nenne Ihnen nun die Namen von Parteien in der Bundesrepublik.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wo Sie die Parteien einorden würden.

Je weiter Sie auf der Skala nach rechts gehen, desto mehr ist die Partei nach rechts ausgerichtet. Je weiter Sie nach links gehen, desto mehr ist die Partei nach links ausgerichtet.

""0"" bedeutet ganz links,
""10"" bedeutet ganz rechts.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

--> Liste 64 vorlegen!
Bitte für jede Partei den genannten Wert eingeben !
""Keine Antwort"" = 99

Zur Beantwortung der Frage auf die nächste Seite blättern !

[Q64]

64.

--> Liste 64 vorlegen!
Bitte für jede Partei den genannten Wert eingeben !
""Keine Antwort"" = 99

Die CDU:

: _____

Die CSU:

: _____

Die SPD:

: _____

Die FDP:

: _____

Bündnis 90/Die Grünen:

: _____

Die PDS:

: _____

Die Republikaner:

: _____

[AttQ64]

Att64.

Einer der in der Vorfrage eingegebenen Werte für die Parteien liegt NICHT zwischen

0 und 10

oder

bei 99 (""Keine Antwort"").

Bitte korrigieren !

[Q64A]

64A.

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einorden?

--> Liste 64 vorlegen!
Bitte den genannten Wert eingeben !
""Keine Antwort"" = 99

Ich selbst:

✍: _____

[AttQ64A]

Att64.

Der in der Vorfrage eingegebene Wert für die Selbsteinstufung liegt NICHT zwischen

0 und 10

oder

bei 99 (""Keine Antwort"").

Bitte korrigieren !

[Q65a]

65a

Auf dieser Liste hier sind einige Aussagen zu unserem Staat und zur Politik aufgeführt.
Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, ob Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.
+3 bedeutet: Sie stimmen der Aussage voll und ganz zu,
- 3 bedeutet: Sie stimmen der Aussage überhaupt nicht zu.
Mit den Werten dazwischen können sie Ihre Meinung abstufen.
Bitte nennen Sie wieder nur jeweils den Kennbuchstaben und den zutreffenden Skalenwert mit Vorzeichen.

--> Liste 65 vorlegen!

--> Fortsetzung der Frage auf den nächsten 3 Seiten!

[Q65b]

65B

--> Antwortvorgaben zu Frage 65B:

	+3 [1]	+2 [2]	+1 [3]	0 [4]	-1 [5]	-2 [6]	-3 [7]	Keine Antwort [9]
(A) Auf meine eigene Stimme kommt es bei Bundestagswahlen überhaupt nicht an	O	O	O	O	O	O	O	O
(B) Alles in allem kann man darauf vertrauen, daß der Staat das Richtige für die Bürger tut	O	O	O	O	O	O	O	O
(C) Die Parteien sind alles in allem zuverlässig und verantwortungsbewußt	O	O	O	O	O	O	O	O
(D) Wenn die Bürger sich stärker politisch beteiligen, nehmen die Politiker auch mehr Rücksicht auf die Meinung der Bevölkerung	O	O	O	O	O	O	O	O

[Q65c]

65c

--> Fortsetzung von Frage 65a:

	+3 [1]	+2 [2]	+1 [3]	0 [4]	-1 [5]	-2 [6]	-3 [7]	Keine Antwort [9]
(E) Es genügt, wenn man regelmäßig zur Wahl geht, mehr braucht man eigentlich in einer Demokratie nicht zu tun	O	O	O	O	O	O	O	O
(F) Der Staat fordert immer mehr Steuern, ohne daß die staatlichen Leistungen für den Bürger besser werden	O	O	O	O	O	O	O	O
(G) Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut	O	O	O	O	O	O	O	O
(H) Politik ist so kompliziert geworden, daß man als Bürger oft gar nicht richtig versteht,	O	O	O	O	O	O	O	O

worum es geht

[Q66a]

66a

Auf diesen Kärtchen hier sind einige Aussagen zum politischen Leben in der Bundesrepublik zusammengestellt.
Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, ob Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.
+3 bedeutet: Sie stimmen der Aussage voll und ganz zu,
- 3 bedeutet: Sie stimmen der Aussage überhaupt nicht zu.
Mit den Werten dazwischen können sie Ihre Meinung abstufen.
Bitte nennen Sie mir bei jedem Kärtchen nur jeweils den Kennbuchstaben und den zutreffenden Skalenwert mit Vorzeichen.

--> Skala 66 vorlegen !
--> Weißen Kartensatz mischen und übergeben!

--> Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite!

[Q66b]

66b

--> Antwortvorgaben zu Frage 66a:

	+3 [1:]	+2 [2:]	+1 [3:]	0 [4:]	-1 [5:]	-2 [6:]	-3 [7:]	Keine Antwort [9:]
(A) Ich fühle mich...	O	O	O	O	O	O	O	O
(B) Es muß wieder...	O	O	O	O	O	O	O	O
(C) Selbst die Partei ...	O	O	O	O	O	O	O	O
(D) Man kann den ...	O	O	O	O	O	O	O	O
(E) Normalerweise ...	O	O	O	O	O	O	O	O
(F) Es fehlen Politiker ...	O	O	O	O	O	O	O	O
(G) Für die wirklichen ...	O	O	O	O	O	O	O	O
(H) Auf die Probleme unserer....	O	O	O	O	O	O	O	O
(J) Politik wird heute auf dem Rücken	O	O	O	O	O	O	O	O
(K) Man sollte jede ...	O	O	O	O	O	O	O	O

[S1]

S1

Das Gespräch wird geführt mit:

--> Bitte einstufen!

- ○ einem Mann [1]
- ○ einer Frau [2]

- Set [sex] = PrecToInt([S1])

[S2]

S2

Abschließend noch einige Fragen zur Statistik:
Würden Sie mir bitte zunächst sagen, in welchem Monat und Jahr Sie geboren sind?

✍: _____

✍: _____

Monat:

Jahr:

19

- ○ Keine Angabe [9;9]

--> Entweder Monat und Jahr oder ""Keine Angabe"" eingeben!

[S3]

S3

Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

- ○ Evangelisch [1]
- ○ Katholisch [2]
- ○ Anderer [3]
- ○ Keiner [4]
- ○ Keine Angabe [5]

[S4]

S4

Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?

- ○ (A) Mehrmals in der Woche [1]
- ○ (B) Einmal in der Woche [2]
- ○ (C) Mindestens einmal im Monat [3]
- ○ (D) Mehrmals im Jahr [4]
- ○ (E) Einmal im Jahr [5]
- ○ (F) Seltener als einmal im Jahr [6]
- ○ (G) Nie [7]
- ○ Keine Antwort [9]

--> Liste S4 vorlegen!

[S5]

S5

Unabhängig davon, ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich? Fühlen Sie sich der Kirche -

- ○ stark verbunden [1]
- ○ etwas verbunden [2]
- ○ überhaupt nicht verbunden [3]
- ○ Keine Antwort [7]

--> Vorgaben bitte vorlesen!

[S6A]

S6A

Welchen Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.

- ○ (A) Bin noch Schüler(in) [1]
- ○ (B) Von Volks-, Hauptschule abgegangen ohne Abschluß [2]
- ○ (C) Von weiterführender Schule abgegangen ohne Abschluß [3]
- ○ (D) Volks-, Hauptschulabschluß oder polytechnische Oberschule (vor der 10. Klasse abgegangen) [4]
- ○ (E) Mittlere Reife, Realschule, Fachschulreife, Polytechnische Oberschule (nach 10. Klasse abgegangen) [5]
- ○ (F) Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule), Ingenieurschule [6]
- ○ (G) Abitur, allgemeine Hochschulreife, erweiterte Oberschule (EOS) [7]
- ○ (H) Abschluß an Universität, Hochschule oder Fachhochschule [8]
- ○ (J) Anderer Abschluß [9]
- ○ Keine Antwort [98]

--> Liste S6 vorlegen! Nur höchsten Abschluß angeben lassen!

[S6B]

S6B

Haben Sie eine berufliche Lehre bzw. Ausbildung abgeschlossen?

- ○ Ja, gewerblich [1]
- ○ Ja, kaufmännisch [2]
- ○ Ja, andere Lehre / Ausbildung [3]
- ○ Nein [4]
- ○ Keine Antwort [9]

[S7]

S7

Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?

- ○ (A) Ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat (nicht Lehre, Ausbildung) [1]
- ○ (B) Halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit) [2]
- ○ (C) In Berufsausbildung, Lehre [3]
- ○ (D) Zur Zeit Kurzarbeit [4]
- ○ (E) Zur Zeit arbeitslos [5]
- ○ (F) Rentner, Pensionär [6]
- ○ (G) Im Vorruhestand [7]
- ○ (H) Hausfrau / -mann, nicht (mehr) berufstätig [8]
- ○ (J) Schulausbildung, Hochschule [9]
- ○ (K) Militär-Pflichtdienst [10]
- ○ (L) Zivildienst [11]
- ○ Keine Antwort [99]

--> Liste S7 vorlegen!

[S8]

S8

Waren Sie früher berufstätig?

- ○ Ja [1]
- ○ Nein [2]
- ○ Keine Antwort [9]

[S9]

S9

Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre gegenwärtige bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, auf Ihre zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit.
Sind Sie (bzw. waren Sie zuletzt) im öffentlichen Dienst tätig?

- ○ Ja [1]
- ○ Nein [2]
- ○ Keine Antwort [9]

[S10]

S10

Sind Sie dort im Arbeiter-, Angestellten- oder Beamtenverhältnis tätig (gewesen)?

- ○ Arbeiter(in) [1]
- ○ Angestellte(r) [2]
- ○ Beamter(in) [3]
- ○ Keine Antwort [5]

[S11]

S11

Welcher dieser Berufsgruppen gehören Sie (gehörten Sie zuletzt) an?

: _____

Kennziffer notieren
(1-30)

--> Liste S11 vorlegen!

○ Keine Antwort [99]

Entweder Kennziffer eingeben oder ""K.A."" anklicken!

[S12/13]

S12

Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? Was trifft zu?

-> Vorgaben bei beiden Fragen bitte vorlesen!

- ○ Ja, ich selbst [1]
- ○ Ja, ich selbst und jemand anderes [2]
- ○ Ja, nur jemand anderes [3]
- ○ Nein, niemand [4]
- ○ Keine Antwort [9]

S13

Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon. Wie ist es bei Ihnen persönlich? Fühlen Sie sich den Gewerkschaften:

- ○ stark verbunden [1]
- ○ etwas verbunden [2]
- ○ überhaupt nicht verbunden [3]

- ○ Keine Antwort [9]

[S14]

S14

Sind Sie zur Zeit arbeitslos oder in Kurzarbeit oder befürchten Sie, daß Sie persönlich innerhalb der nächsten Monate von Arbeitslosigkeit oder von Kurzarbeit betroffen sein könnten? Bitte sagen Sie es zunächst für sich selbst.

--> Liste S14 vorlegen!
Mehrfachnennungen möglich!

- ☐ (A) Bin zur Zeit arbeitslos [1]
- ☐ (B) Bin von Arbeitslosigkeit bedroht [2]
- ☐ (C) Bin in Kurzarbeit [3]
- ☐ (D) Bin von Kurzarbeit bedroht [4]
- ☐ (E) Nichts davon trifft zu [5]
- ☐ Keine Antwort [9]

[S15]

S15

Ist jemand anderes hier im Haushalt zur Zeit arbeitslos oder in Kurzarbeit oder befürchten Sie, daß jemand anderes in diesem Haushalt innerhalb der nächsten Monate von Arbeitslosigkeit oder von Kurzarbeit betroffen sein könnte?
Jemand anderes im Haushalt:

- ☐ (A) Ist zur Zeit Arbeitslos [1]
- ☐ (B) Ist von Arbeitslosigkeit bedroht [2]
- ☐ (C) Ist in Kurzarbeit [3]
- ☐ (D) Ist von Kurzarbeit bedroht [4]
- ☐ (E) Nichts davon trifft zu [5]
- ☐ Keine Antwort [9]

--> Liste S15 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich!

[S16]

S16

Welchen Familienstand haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Bitte nennen Sie das für Sie Zutreffende unter Berücksichtigung, ob Sie mit Ihrem Partner (Ihrer Partnerin) zusammenleben.

--> Liste S16 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!

Lebe mit (Ehe-) Partner zusammen:

- ○ (A) Verheiratet / Ehepartner [1]
- ○ (B) Bin ledig / Partner [2]
- ○ (C) Getrennt lebend / neuer Partner [3]
- ○ (D) Geschieden / neuer Partner [4]
- ○ (E) Verwitwet / neuer Partner [5]

Lebe nicht mit Partner zusammen:

- ○ (F) Bin ledig [6]
- ○ (G) Getrennt lebend [7]
- ○ (H) Geschieden [8]
- ○ (J) verwitwet [9]

- ○ Keine Antwort [99]

[S17]

S17

Wie viele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei?

- ○ 1 Person [1]
- ○ 2 Personen [2]
- ○ 3 Personen [3]
- ○ 4 Personen [4]
- ○ 5 Personen und mehr [5]
- ○ Keine Antwort [9]

[S18]

S18

Sagen Sie mir bitte, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltes insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt verbleibt.
Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.

- ○ (E) Unter 800 DM *[1]*
- ○ (N) 800 bis unter 1.000 DM *[2]*
- ○ (K) 1.000 bis unter 1.200 DM *[3]*
- ○ (L) 1.200 bis unter 1.400 DM *[4]*
- ○ (T) 1.400 bis unter 1.600 DM *[5]*
- ○ (A) 1.600 bis unter 1.800 DM *[6]*
- ○ (V) 1.800 bis unter 2.000 DM *[7]*
- ○ (G) 2.000 bis unter 2.500 DM *[8]*
- ○ (Z) 2.500 bis unter 3.000 DM *[9]*
- ○ (S) 3.000 bis unter 3.500 DM *[10]*
- ○ (J) 3.500 bis unter 4.000 DM *[11]*
- ○ (M) 4.000 bis unter 5.000 DM *[12]*
- ○ (P) 5.000 bis unter 6.000 DM *[13]*
- ○ (X) 6.000 bis unter 8.000 DM *[14]*
- ○ (B) 8.000 bis unter 10.000 DM *[15]*
- ○ (Q) 10.000 DM und mehr *[16]*
- ○ Antwort verweigert *[99]*

--> Liste S18 vorlegen!

[S19]

S19

Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst zu, zu der -

- ○ - Arbeiterschicht [1]
- ○ - Mittelschicht [2]
- ○ - Oberschicht [3]
- ○ Keine Antwort [9]

--> Vorgaben bitte vorlesen!

[S20]

S20

Rechnen Sie sich eher zum unteren Teil oder zum Durchschnitt oder zum oberen Teil Ihrer Schicht?

- ○ Eher zum unteren Teil [1]
- ○ Eher zum Durchschnitt [2]
- ○ Eher zum oberen Teil [3]
- ○ Keine Antwort [9]

[S21]

S21

Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier im Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die z.B. wegen Krankheit oder Urlaub zur Zeit nicht da sind, die aber zum Haushalt gehören.

: _____

Person(en)

○ Keine Antwort *[93]*

--> Entweder Anzahl der Personen eintragen oder ""Weiß nicht / K.A."" anklicken!

[S22]

S22

Gehören zu Ihrem Haushalt Jugendliche im Alter von 16 oder 17 Jahren, die die deutsche Staatsangehörigkeit haben - und falls ja, wie viele?

: _____

Anzahl Jugendliche
16 oder 17 Jahre
mit deutscher Staatsangehörigkeit

○ Keine deutschen Jugendlichen im Alter von 16 oder 17 Jahren *[0]*
○ Keine Antwort *[9]*

[S23]

S23

Wie viele Personen Ihres Haushalts, Sie selbst mit eingerechnet, sind 18 Jahre und älter und haben die deutsche Staatsangehörigkeit, würden also heute bei einer Bundestagswahl wahlberechtigt sein? Im Haushalt leben:

: _____

Anzahl Personen
18 Jahre oder älter
mit deutscher Staatsangehörigkeit

○ Keine Antwort [99]

[S21-22-23Mld]

[S21-22-23Mld]

Achtung! Widersprüchliche Daten!

Sie haben früher eingegeben,
daß {S21} Personen in Ihrem Haushalt leben.
Die Summe aus der Anzahl Jugendlicher 16 oder 17 Jahre ({S22})
und der Anzahl Personen 18 Jahre oder älter ({S23}) ist {Summe}

Welche Angabe soll korrigiert werden?

○ S21 (Anzahl Personen im Haushalt: {S21}) [1]
○ S22 (Anzahl Jugendlicher 16 oder 17 Jahre: {S22}) [2]
○ S23 (Anzahl Personen 18 Jahre und älter: {S23}) [3]

- Set [stkz] = MyStkz('')
- Set [inttyp] = 1

[DENDE]

Dende

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT.
AUF WIEDERSEHEN ! !

***INT: Bitte machen Sie unbedingt noch die abschließenden Eingaben zu Welle, Listennummer und laufende Nummer, da das Interview sonst nicht vollständig ist!

Listenheft

Schlüssel Q21

Arbeitsmarkt

01	Arbeitslosigkeit bekämpfen: Neue Arbeitsplätze schaffen: mehr Teilzeitarbeitsplätze
02	speziell: Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern
03	Arbeitsplätze erhalten: Arbeitsplatzsicherheit
04	Mißbrauch bei Arbeitslosigkeit bekämpfen
05	Lehrstellen schaffen, Angebote zur Ausbildung

Preise, Löhne, Inflation

08	Preisstabilität; Inflation bekämpfen; Lebensstandard erhalten
09	Währungsprobleme, stabile Währung
10	Lohnerhöhungen; gerechtere Löhne; Lohnanpassungen

Konjunktur, Wirtschaftsstrukturen

11	Wirtschaft ankurbeln; wirtschaftlichen Aufschwung schaffen; Wirtschaft stärken; Wirtschaftswachstum; Investitionen fördern; Industrieansiedlung
12	Strukturschwache Gebiete fördern; Technologie fördern, Forschung entwickeln
13	Förderung bestimmter Gruppen und Wirtschaftszweige; z.B. Mittelstand, Bergbau, Landwirtschaft
14	Ostdeutsche Wirtschaft fördern
15	Wirtschaftsstandort Deutschland sichern

Haushalt, Finanzen, Steuern

16	Steuersenkung generell, Steuern zu hoch, auch: Solidaritätszuschlag abschaffen, Steuerreform, Lohnnebenkosten
17	Steuersenkung für die kleinen Leute, weniger Abgaben für die sozial Schwächeren, gerechtere Steuerpolitik
18	Finanzen in Ordnung bringen, Staatsverschuldung, Finanzen sanieren, Finanzpolitik, weniger Geld ausgeben, Konsolidierung aller Haushalte, Sparsamkeit der öffentlichen Hände
19	Wirtschaftspolitik allgemein, Lebensstandard sichern

Deutschlandpolitik

20	Deutsche Einheit, Aufgaben in den neuen Bundesländern allgemein

21		mehr für die neuen Bundesländer tun, Aufbau in den neuen Bundesländern voranbringen / fördern
22		weniger Geld in die neuen Bundesländer, Aufbau des Ostens nicht auf Kosten des Westens. Ausgaben an den Osten stärker kontrollieren
23		Finanzierung der Einheit, Kosten der Vereinigung, Kosten für Hauptstadt Berlin
24		Grundstücksfragen in Ostdeutschland, Eigentumsverhältnisse in Ostdeutschland klären
26		Angleichung der Löhne in Ost- und Westdeutschland
27		geistig-moralische Erneuerung, gesellsch. Umbau, nicht nur Profitdenken
Außenpolitik / Verteidigungspolitik		
30		Außenpolitik allgemein, internationale Beziehungen verbessern, staatliches Miteinander fördern
31		EG als politische und wirtschaftliche Gemeinschaft europäische Vereinigung, Europäische Union, Einhaltung der Konvergenzkriterien hat Vorrang
32		Osteuropa mehr unterstützen, allgemeine Öffnung des Ostens. Angleichung Ost-West, Rußlandhilfe
33		Entwicklungshilfe / Nord-Süd-Dialog, Dritte Welt, Auslandshilfe, Hunger in der Dritten Welt, Armut in der Welt
34		Wirtschaftshilfe für andere Länder kürzen, Entwicklungshilfe kürzen / stoppen
35		Jugoslawienkrise, Hilfe für ehemals jugoslawische Staaten, Bosnien
36		Krisengebiete in aller Welt, Kriege, Kriegsgefahr, Nahost
37		Friedenspolitik vorantreiben, Freiheit und Wohlstand für alle, Frieden bewahren
38		Einsatz der Bundeswehr in Krisengebieten
39		Nato-Osterweiterung
40		Euro nicht zulassen
Bildungspolitik		
45		Bildungspolitik allgemein, Bildungswesen, bessere Bildung, Ausbildung
46		Verbesserung des Schulsystems
47	neu!	Kultur
Gesundheit / Soziales		

48		Drogenprobleme, Drogenbekämpfung, gegen Drogenmißbrauch vorgehen (auch Alkohol)
49		Aids
50		§ 218
51		Pflegeversicherung ausbauen, Pflegefälle besser absichern
52		Pflegenotstand beheben, mehr Pflegestellen einrichten, mehr qualifiziertes Pflegepersonal einstellen, Pflegepersonal besser bezahlen
53		Gesundheitsreform, zu hohe Arzneikosten, Krankenkassenbeiträge zu hoch, Gesundheitswesen zu teuer
54		mehr soziale Gerechtigkeit, soziale Absicherung, soziale Sicherheit, Sozialpolitik, Abbau von sozialen Leistungen verhindern, Armut/Obdachlosigkeit bekämpfen
55		Sozialabgaben verringern, übermäßige Sonderleistungen abbauen, Sozialmißbrauch verhindern, Reform des Sozialwesens
56	neu!	Zwischenmenschliche Probleme, Vereinsamung, Gefühlskälte, Werteverfall, Unzufriedenheit Zukunftsangst

Familie, Frauen, Jugend, Senioren

58		Familienpolitik, mehr für Familien mit Kindern tun, familienfreundlichere Politik
59		mehr Kindergartenplätze schaffen, mehr Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, soziale Einrichtungen schaffen
60		mehr für die Jugend tun, Freizeitangebote für die Jugend schaffen, die Jugend von der Straße holen
61		mehr Frauenpolitik, bessere Frauenpolitik, mehr Rechte für Frauen
62		mehr für Senioren tun, mehr Einrichtungen für Senioren, mehr/bessere Altenpflege, Altersfürsorge
63		Rentenerhöhung, bessere finanzielle Absicherung der Senioren, Rentenanpassung, mehr bzw. bessere Absicherung, Renten allg.

Wohnungspolitik

65		mehr Wohnungen, Wohnungsnot beseitigen, Wohnungsausstattung verbessern, privaten Wohnungsbau fördern. Wohnungspolitik
66		Mietenpolitik, Mietenbegrenzungen, Mietsenkungen, Mietpreiserhöhungen Einhalt gebieten, günstigeren Wohnraum, mehr Sozialwohnungen, Fehlbelegungsabgaben

Innenpolitik

68		Einschränkung der Ausländerzahl, Asylregelung verschärfen, keine Asylanten mehr ins Land lassen

69		mehr Ausländerfreundlichkeit, mehr Ausländerfeindlichkeit bekämpfen, Verständnis für Ausländer /Asylbewerber, Ausländer rausschmeißen
70		Aussiedler aus dem Osten
71		Bekämpfung des Rechtsradikalismus / harte Bestrafung bei Gewalttaten gegen Asylanten / Ausländer, Nationalismus / Nazis stoppen
72		mehr innere Sicherheit, Bekämpfung der Kriminalität, Ruhe und Ordnung im Land, auch: Ausländerkriminalität, härtere Strafen
73		Polizeiapparat ausbauen, mehr Kompetenz der Polizei
74		Demokratie bewahren / erhalten, Rechtsstaat erhalten, Rechtssicherheit Ost
75		Straßenbau / Verkehrssicherheit, Verkehrspolitik
76		Autoverkehr einschränken, Innenstädte / keine Gemeinden vom Autoverkehr entlasten, öffentlichen Nahverkehr fördern / ausbauen
77		Grundgesetzänderung, Änderung der Gesetze, Gesetzgebung allg. härtere Gesetze bei z.B. Kindesentführung
78	neu!	Linksextremismus. PDS bekämpfen
79	neu!	Innenpolitik allgemein, Regierungswechsel

<u>Umwelt / Energie</u>

80		Umweltprobleme allgemein, Umweltpolitik, Naturschutz, Tierschutz, Umweltverschmutzung allgemein
82		Luftverschmutzung (Abgase / FCKW / Ozonloch / Waldsterben / Klimaschutz)
83		Wasserverschmutzung (Grundwasser / Trinkwasser / Abwasser / Kanalisation / Verschmutzung von Meeren und Flüssen)
84		Lärmprobleme / Lärmschutz (Tiefflüge / Fluglärm)
85		Abfallbeseitigung, Müll / Giftmüll / Sondermüll / Müllverbrennung
86		Atomkraft / Atomenergie, Atomkraftwerke stoppen, Atomenergie abbauen, Atomtests
88		Energieversorgung / alternative Energiekonzepte fördern

<u>Politik /Politiker</u>

90		besseres Verhalten der Politiker allgemein: Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit, mehr Einigkeit, Vertrauen zur Politik wieder herstellen, Verfilzung (Vetternwirtschaft) in der Politik abbauen
91		ehemalige Stasi-Politiker zur Rechenschaft ziehen

92	Wahlversprechen tatsächlich einhalten
93	Politiker nehmen sich zu viel, keine Diätenerhöhung mehr, Selbstbedienungsladen der Beamten verhindern
94	Unstimmigkeit der Parteien
95	Reform des Beamtentums: Abbau des Beamtenapparates, Abbau der Privilegien, Beamte nach Leistung bezahlen
96	Politiker zu fern von Bürgern, mehr Bürgernähe, Probleme der Bürger beachten
97	Bürokratie einschränken
98	Sonstiges
Sonstiges	Nennungsliste mit Paginiernummern!
99	weiß nicht, keine Angabe

1. Frage 26A „geht eher gerecht zu“

   1. Soziale Marktwirtschaft
   2. Soziale Absicherung
   3. Demokratische Staatsform
   4. Rechtsstaat
   5. Grundrechte / Verfassung
   6. Sonstiges
   9. keine Angabe

2. Frage 26B „geht eher ungerecht zu“

   1. Ungerechte Verteilung Reichtum/Kapitalismus, soziale Ungerechtigkeit
   2. Ausnutzung Sozialstaat
   3. Ausländer / Asylanten nutzen aus
   4. Ost / West Ungleichheiten
   5. Politik-/Politikerverdrossenheit
   6. Kriminalität bekämpfen, zu milde Gesetze, Steuerflucht
   7. Staatsform / Rechtsstaat / Demokratie
   8. Steuern / Soziale Abgaben
   9. keine Angabe
   0. Sonstiges

Schlüssel Frage 47a: "dieselbe Partei wählen"

Parteibezogene Gründe

002 **Partei ist am besten, gefällt am besten**
weil ich sie für die beste halte, halte sie trotz allem für die bessere Partei; die Partei gefällt mir; ist mir am sympathischsten, wir haben keine bessere Partei , gibt keine bessere Alternative; ist die bessere Entscheidung, halte am meisten davon; die CDU hat das bessere Ansehen in der Welt; bleibt nur eine Alternative übrig; ich halte die Partei für generell besser, weiß keine andere, die mir in etwa geeignet erscheint; wir haben keine bessere; für mich kommt keine andere in Frage)

003 **Zufriedenheit**
(ich finde meine Partei ganz in Ordnung; ich bin zufrieden damit; Außerdem macht die CDU ihre Sache recht ordentlich, weil ich mit der Partei generell zufrieden bin, Zufrieden mit der Politik; bin mit der Politik im großen und ganzen zufrieden; glaube nicht, daß sich bei einer anderen Partei etwas wesentliches ändern würde; habe gute Erfahrung gemacht, hat sich bewährt)

005 **Vertrauen**
(Habe zu dieser Partei mehr Vertrauen; weil ich in die Partei das größte Vertrauen setze, Die Partei verdient mein Vertrauen; Die Partei genießt mein Vertrauen

007 **Glaubwürdigkeit/Ehrlichkeit**
(die anderen sind nicht so vertrauenswürdig, sind glaubwürdig, die kamen mir noch am glaubwürdigsten vor; finde ich am ehrlichsten)

008 **Problemlösungkompetenz der gewählten Partei**:
(weil ich mich für die Partei eintscheide, die die Probleme lösen könnte; löst eher die Probleme; sie setzt sich für einige Probleme in unserer Gesellschaft ein und bewirkt ja auch einiges; haben vieles geleistet; da ich glaube, daß sie zwar nicht alle, aber doch einige Probleme lösen; führt die Geschicke Deutschlands seit Jahren erfolgreich; erfolgreiche vergangene Politik; weil isch die für am geeignetsten halte, die ganze Lage wieder in den Griff zu kriegen)

009 **fehlende Problemlösungskompetenz der "gegenerischen Partei":**
(und die Probleme Deutschlands kriegten die doch nicht bis heute in den Griff; Die jetzt Regierenden haben ihre Aufgabe nicht erfüllt)

010 **Programm**
(Das Programm gefällt mir; diese Partei hat das beste strategische Konzept; beste Gewähr zur Umsetzung ihres Programms, das Programm, Programm und Zielsetzung der Partei sagen mir zu)

012 **Bessere Politik allgemein**
(hat bisher die Politik am besten gemeistert; weil diese Partei die bessere Politik für mich macht, ich will diese Politik unterstützen, ; weil ich mit ihrer Politik einverstanden bin)

014 **Kleineres Übel**
(Die Partei ist das kleinere Übel; die bessere Alternative, die einem noch bleibt; die

andere ist nicht besser; die sind immer noch besser als die SPD oder Grüne; Die relativ schlechtere Einschätzung der Konkurrenzparteien, nicht die gute Einschätzung der zu wählenden Partei)

015 **keine Unterschiede zwischen den Parteien**
keine wesentlichen Unterschiede in den Programmen; weil andere Parteien auch kein besseres Programm haben;

Aussagen zu einzelnen Parteien

020 **CDU/CSU hat abgewirtschaftet**
(Die CDU bringt nichts mehr; die CDU hat abgewirtschaftet, mit der CDU geht nichts mehr vorwärts;

021 **CDU/CSU hat die Erwartungen nicht erfüllt**
(Bei der CDU hat es nicht so geklappt, wie versprochen wurde; weil die CDU/CSU von allen Versprechen auf den Plakaten nichts hält, das dient nur deren Selbstdarstellung; erstarrte Politik;)

022 **SPD ist nicht die richtige Regierungspartei**
Die SPD verfällt zur Zeit in einen Personenkult, bringt aber politisch nicht viel rüber; Die SPD hat seiner Zeit die Verantwortung mit leeren Kasssen abgegeben. Die sind nicht in der Lage die wieder zu füllen. Wenn die Roten drankommen wird sich die Wirtschaft zurückziehen und nicht investieren, weil man nicht weiß, wie lange einem noch was gehört)

023 **Die SPD ist die bessere Regierungspartei**

024 **Die Grünen sind nicht regierungsfähig**
Die Grünen sind nicht regierungsfähig

026 **Große Koalition**

028 **Sonstige diffuse Nennungen zu den einzelnen Parteien**

Ideolgogische Gründe/Imagekomponenten

040 **ist demokratisch**

042 **ist für Wandel der Gesellschaft,** geistigen Wandel, gibt neue Denkanstöße,

044 **ist für Freiheit**

046 **ist für soziale Gerechtigkeit**

048 **liberale Politik**
(Ich halte den liberalen Charakter der FDP für zu wichtig, um sie aus der Politik verschwinden zu lassen. Das Programm der FDP ist mir wichtig

050 hat das Geld/Finanzen hinter sich

052 Sozialismus/Kommunismus ist richtiger Weg

054 aus grundsätzlicher Opposition, Protest, Denkzettel, Parteien sollen wach werden

058 **Sonstige ideologische Gründe**

Politikerbezogene Gründe

060 **Politiker sind sympathischer, kompetenter, besser - ohne Nennung einzelner Politiker**
Politiker sind sympathisch; hat die erfahrendsten Politiker; weil diese Partei Politiker mit Durchblick hat; bessere Politiker; Politiker sind zur Zeit die besseren; die führenden Köpfe der Partei sind kompetent; besseren Kanzlerkandidaten;

061 Positive Nenungen zu Helmut Kohl; besserer Kanzler, der richtige Mann, Kohl ist mir sympathisch; Kohl hat viel für den Wirtschafstaufschwung getan

062 Negative Nennungen zu Helmut Kohl

063 Positive Nennungen Schröders
(besseren Kanzlerkandidaten)

064 Negative Einschätzung des Kanzlerkandidaten
Schröder wurde x-mal geschieden, der soll ein Land regieren, wenns in der Ehe nicht klappt

069 **Andere Politikernennungen; Politikerbezogene Gründe**

Politik in einzelnen Politikfeldern

- Innenpolitik -

070 **Arbeitsmarktpolitik**
bekämpft die Arbeitslosigkeit, die Jugendarbeitslosigkeit, sichert die Arbeitsplätze/ Arbeitsplatzbeschaffung

072 **Wirtschaftspolitik**
(daß die Partei uns wirtschaftlich wieder nach vorne bringt; sind die einzigen, die die Wirtschaft wieder hoch bringen wirtschaftspolitisch besseren Überblick; wirtschaftliche Linie; Hoffnung, daß der Staat aus den wirtschaftlichen Engpässen herauskommt; hoffe auf bessere wirtschaftliche Entwicklung

074 **Finanzpolitik**
ist für Steuersenkung/Steuerreform, der Staatsverschuldung, sparsame Haushaltspolitik

078 **Rentenpolitik**, Sicherung der Renten

082 **Familienpolitik** (tut mehr für die Familie)

084 **Sozialpolitik**
(Sie kümmert sich mehr um die sozialen Aspekte; besseres Verständnis vom Sozialstaat, soziale Gründe; sorgt sich um meine Absicherung)

086 **Rechtspolitik**, Schutz vor Kriminalität, schärfere Verbrechensbekämpfung

088 **Ausländer**, Asylanten

090 **Umweltschutz/Ökologie/Umweltpolitik**
(wegen der Umwelt; ökologische Prinzipien; daß mehr auf die Umweltpolitik Einfluß genommen wird)

092 hat **viel für die Vereinigung getan**, Leistungen in Ostdeutschland, fördert die deutsche Einheit, fördert Zusammenwachsen, Einheit geschaffen/ermöglicht

094 ostdeutsche Belange, Angleichung der Lebensverhältnisse, Lohnunterschiede Ost-West, stärkere Berücksichtigung ostdeutscher Belange

100 Sonstige Innenpolitischen Gründe

- außenpolitische Gründe -

102 **tut viel für die Dritte Welt, für die Entwicklungländer**

104 **Friedenspolitik,** Abrüstungspolitik, Politik der Kriegsverhinderung, damit es nie wieder Krieg gibt

106 **für Europa**

110 **Sonstige außenpolitische Belange**

<u>Gruppenbezüge/Interessenvertretung</u>

112 **Vertritt meine Interessen/Kümmert sich um Leute wie mich**
(Die Partei tut was für uns, in Bayern setzt sich die CSU mehr für uns ein, vertritt meine Interessen am besten vertritt mich am besten, vertritt mich besser vertritt teils meine Interessen, steht meinen Wünschen am nächsten; haben meinen Interessen entsprechendes Programm,; sie vertritt am ehesten den Standpunkt meiner Schicht, kümmert sich am besten um meine Richtung, kümmert sich um Leute wie mich, die sind für uns da; entsprechen meinen Interessen; die sind für uns da)

114 **Vetritt die Interessen der Bürger/Wähler**
(denkt an die Bürger; Weil diese Partei einfach mehr für den Bürger da ist, setzt sich

am besten für die Wähler ein; tut viel für die Bevölkerung; es gibt im Moment keine andere Partei, die die Interessen des Volkes besser vertritt)

116 **Vertritt deutsche Interessen (Die vertreten die deutschen Interessen)**

118 **Vertritt die Interessen der Ostdeutschen**
(sie bringt am besten ostdeutsche Interessen ein und vertritt diese auch; Sind die einzigen, die die ostdeutschen Probleme wirklich kennen und vertreten)

120 ***Vertitt die Interessen der kleinen Leute***
(sozial untere Schichten, kümmert sich um die Probleme der kleinen Leute)

122 **Vertritt die Interessen der Arbeiter**
(Arbeiterpartei, damit es den Arbeitern wieder gut geht; ist eine Arbeiterpartei; als Arbeiter muß man dabei bleiben; ich bin einfach überzeutg, daß die SPD die Partei ist, die die Arbeiterschaft am besten leiten kann; man sagt es ist die Arbeiterpartei und da setzt sie sich für die kleinen Leute, die Arbeiter ein.

124 **Vertritt die Interessen der Arbeitnehmer**
weil ich Arbeitnehmer bin und die Partei mehr für mich eintritt

126 **Vertritt die Interessen des Mittelstandes, der Handwerke, der Selbständigen, sorgt für den Mittelstand**

128 **Vertritt die Interessen der Wirtschaft, des Kapitals**

130 **Vertritt die Interessen der Bauern, der Landwirte**

132 **Vertritt die Interessen der Rentner, der älteren Generation**
(Ich will, daß diese Partei, ihre Ziele, nämlich alte Menschen zu unterstützen,verwirklichen kann)

134 **Vertritt die Interessen der Frauen**

136 **Vertritt die Interessen der Familie, junger Familien mit Kindern**

140 **Sonstige Gruppenbezüge**

<u>politisch taktische Gründe</u>

150 **Regierungsbeteiligung für die Grünen** sichern:
(weil ich die Grünen in der Regierung haben möchte; starkes Gewicht der Grünen bei einem Regierungswechsel)

152 **Regierungsbeteiligung für die FDP** sichern:

153 **Den Widereinzug der FDP in den Bundestag** sichern
Da ich ansonsten die Befürchtung hätte, daß die FDP an der 5-Prozent Klausel scheitert

154 **will, daß sie (die genannte Partei) in den Bundestag kommt**

155 **Regierungswechsel**
(Regierungswechsel ist nötig, ich denke daß ein Regierungswechsel angebracht ist und werde noch einmal versuch mit meiner Stimme etwas dafür zu tun; ich möchte einen Regierungswechsel mit starkem Gewicht für die Grünen, einmal muß die Macht ausgedient haben, die die Wirtschaft an den Rand des Ruins getrieben und uns so viele Arbeitslose gebracht hat; die CDU muß weg; andere Leute sollen ans Ruder kommen; weil es Zeit wird, daß Kohl nicht mehr an der Macht bleibt; ich hoffe, daß der Machtwechsel zustande kommt und sich dadurch ändert; Weil ich glaube est ist möglich, die jetzige Bundesregierung abzulösen. ; Kohl war lange genug Kanzler, es soll mal Schröder machen)

156 **Verhinderung einer rot-grünen Regierungskoalition**
(Da ich in der Fortsetzung der Koalition das kleinere Übel gegenüber einer rot-grünen Koalition sehe. Ich glaube daß es für Deutschland nicht gut ist, wenn die SPD mit den Grünen an die Regierung kommt; nur so kann ich Rot/Grün verhindern, Verhinderung von Rot-grün bzw. Linksbündnis)

157 **Regierungswechsel als demokratisches Prinzip**
(Demokratie lebt vom Wechsel. Partei, die solange an der Macht ist, muß abgelöst werden)

158 **politische Veränderung allgemein**
Ich hoffe, daß sich was ändert, in der Hoffnung daß es besser wird, Hoffnung, daß sich am jetzigen Zustand etwas ändert; bringen frischen Wind, am meisten etwas bewirkt, daß sich etwas ändert, sie erwarten eine Besserung; die einzige Partei, die meiner Meinung nach etwas bewegen könnte; Hoffnung, daß sich am jetzigen Zustand was ändert; daß es besser läuft; die Hoffnung, daß die es besser machen;

160 **klare politische Mehrheit schaffen**
ich hoffe, daß sie regierungsfähig werden. Eine klare politische Mehrheit erreichen.

161 **Verhinderung absoluter Mehrheiten**
(Damit die CDU nicht alleine regieren kann).

170 **Wahrung von politischer Kontinuität**
Damit eine politische Linie verfolgt werden kann Kontinuität; Sie steht für Kontinuität; weil ich annehme, daß die CDU am besten eine kontinuierliche Politik für Deutschland machen,)

<u>Diffuse Gründe</u>

171 **Diffuse Hoffnung auf Verbesserung**
irgendwohin muß man die Hoffnung stecken; habe hier alle Hoffnung; Sie bringen Hoffnung)

172 **was man hat, das weis man - was kommt ist ungewiß; kommt nichts besseres nach**

174 **Schauen was die Partei macht; man soll der SPD eine Chance geben**

Überzeugung/Weltanschauung/Wahlnorm

180 **Parteiidentifikation/Überzeugung**:
(Dieser Partei gebe ich schon immer meine Stimme, da ich überzeugter Anhänger bin; ich fühle mich seit Jahren mit der SPD verbunden; für mich gibt es nur eine; mein Vater war schon Sozialdemokrat und das ist bei uns so; ich stamme aus der Arbeiterschicht und da gibt es für mich keine andere Partei; weil ich da weiß was man davon hat; als Arbeiter muß man dabei bleiben, ,; Überzeugung, Verbundenheit mit dieser Partei

181 **Prägung im Elternhaus**
von Kind auf an vom Vater übernommen; von zu Hause aus; meine Herkunft aus Elternhaus - und Großelternhaus; Meine Eltern waren geprägte SPD-Wähler

182 **Wahlverhalten von Partner übernommen**
(Hat mein Mann auch schon immer gewählt; weil auch schon mein Mann die CDU sehr geschätzt hat)

183 **Weltanschauung**
(weil die praktische Politik der Partei meiner Weltanschauung entspricht; weil mir diese Partei eigentlich das gegeben hat, was ich mir von diesem Staat seit Adenauer vorgestellt habe und Kohl sein Enkel ist und im großen und ganzen diese Politik fortsetzt, wenn auch die Wiedervereinigung dazukam und man mit solch einem Phänomen nicht hat rechnen können, was da auf einen zukommt entspricht meinen Vorstellungen am besten; weil diese Partei meine Grundideale vertritt; meine Grundanschauung ist links-liberal)

184 **Wahltradition**
Weil ich immer so gewählt habe; weil ich sie nach dem Krieg immer gewählt habe; ich habe nun mal mit dieser Partei angefangen, auch wenn ich parteilos bin, bleibe ich dieser Partei treu; die habe ich immer schon gewählt und werde es auch weiter tun; weil ich fast immer FDP gewählt habe.Ich habe immer die SPD gewählt und werde dieses auch weiterhin tun; aus bewährter Tradition wähle ich immer die gleiche Partei, Gewohnheit, Macht der Gewohnheit, aus Tradition)

198 **Sonstiges**

199 **Keine Angabe**

Schlüssel Q47B: Wechsel der Partei

Parteibezogene Gründe

001 Enttäuschung über gewählte Partei
(Weil ich einfach enttäuscht wurde von der FDP; weil ich enttäuscht bin von der gewählten Partei; sie wollen unsere Stimme, sollten aber statt der Wahlreden Leistungen vorweisen; weil sie mich nicht mehr überzeugen können, weil sie das auch nicht hingebracht haben; ich bin von deren Entwicklung in der letzten Zeit enttäuscht; Das Erscheinungsbild ist nocht so eingetreten, wie erwartet worden; bin mit meiner letzten Wahlentscheidung nicht zufrieden, die ich das letzte Mal gewählt habe, die bringen ja nichts; derzeitige Vorkommnisse in der bisher gewählten Partei; glaube, daß die von mir gewählte Partei mit den Flügeln große Probleme hat und deshalb viele Dinge nicht realisieren kann)

002 Partei ist besser, gefällt besser
weil ich sie für die beste halte, halte sie trotz allem für die bessere Partei; die Partei gefällt mir; ist mir am sympathischsten, wir haben keine bessere Partei , gibt keine bessere Alternative; ist die bessere Entscheidung, halte am meisten davon;)

004 Vertrauen in die gewählte Partei nicht mehr vorhanden
(kein Vertrauen mehr)

005 Vertrauen in "neue" Partei ist größer
(mehr Vertrauen)

006 Zweifel an Glaubwürdigkeit der das letzte Mal gewählten Partei
(halten nicht das Versprechen, leere Versprechen; diese Partei hat ihre Versprechen nicht gehalten, weil sie mit der zeit unglaubwürdig werden,

007 Glaubwürdigkeit einer anderen Partei ist größer
(ist vielleicht auch ehrlicher)

009 Die damals gewählte Partei kann die Probleme nicht lösen

008 "neue" Partei größere Problemlösungskompetenz
ich glaube eine andere Regierungspartei kann die wichtigen Probleme in meinem Interesse besser lösen; weil die mehr erreichen kann

010 Das Programm der gewählten Partei gefällt nicht mehr

011 "neue" Partei hat besseres Programm
(bessere Programme; "neue" Partei momentan besser; besseres Wahlprogramm

012 Negative Bewertung der Politik der gewählten Partei
(schlechte Politik; die damalige Partei hat Entscheidungen getroffen, die ich nicht billigen kann, wegen der schlechten Poltitik; Unzufriedenheit mit der Politik; so ganz bin ich nicht mehr einverstanden mit der jetzigen Politik; Unbeweglichkeit in der Politik)

013 "neue" Partei macht (gegenwärtig bessere Politik)

Regierungsfähigkeit

020 **CDU/CSU hat abgewirtschaftet**
(Die CDU bringt nichts mehr; die CDU hat abgewirtschaftet, mit der CDU geht nichts mehr vorwärts;

021 **CDU/CSU hat die Erwartungen nicht erfüllt**
(Bei der CDU hat es nicht so geklappt, wie versprochen wurde; weil die CDU/CSU von allen Versprechen auf den Plakaten nichts hält, das dient nur deren Selbstdarstellung; erstarrte Politik;CDU hat gelogen - blühende Landschaften)

022 **SPD ist nicht die richtige Regierungspartei**
Die SPD verfällt zur Zeit in einen Personenkult, bringt aber politisch nicht viel rüber; Die SPD hat seiner Zeit die Verantwortung mit leeren Kasssen abgegeben. Die sind nicht in der Lage die wieder zu füllen. Wenn die Roten drankommen wird sich die Wirtschaft zurückziehen und nicht investieren, weil man nicht weiß, wie lange einem noch was gehört)

023 **Die SPD ist die bessere Regierungspartei**

024 **Die Grünen sind nicht regierungsfähig**
Die Grünen sind nicht regierungsfähig

029 **Sonstige diffuse Nennungen zu den einzelnen Parteien**

<u>Ideologische Gründe/Imagekomponenten</u>

040

042

044

048

058

<u>Politikerbezogene Gründe</u>

060 **Politiker sind sympathischer, kompetenter, besser - ohne Nennung einzelner Politiker**
Politiker sind sympathisch; hat die erfahrendsten Politiker; weil diese Partei Politiker mit Durchblick hat; bessere Politiker; Politiker sind zur Zeit die besseren; die führenden Köpfe der Partei sind kompetent; besseren Kanzlerkandidaten;

061 **Positive Nenungen zu Helmut Kohl**; besserer Kanzler, der richtige Mann, Kohl ist mir sympathisch; Kohl hat viel für den Wirtschafstaufschwung getan

062 **Negative Nennungen zu Helmut Kohl**
Der Kohl ist überlebt; mich stört wie überheblich der Bundeskanzler mit seinen politischen Herausforderer umgeht; Nach meiner Einschätzung ist Herr Kohl zu dominant und läßt andere Ideen, die möglicherweise besser sind nicht zu.Zumal sich in den letzten Jahren gezeigt hat, daß auch er nicht die (wie man in Berlin sagt) Weisheit mit Löffel gefressen hat; Wie frech und eiskalt lügt der Bundeskanzler des sogenannten Sozialstaats.

063 **Positive Nennungen Schröders**
(besseren Kanzlerkandidaten; sehe in Lafontaine Hoffnungstrager für die Erneuerung unseres Sozialstaates)

064 **Negative Einschätzung des Kanzlerkandidaten**
Schröder wurde x-mal geschieden, der soll ein Land regieren, wenns in der Ehe nicht klappt

069 **Andere Politikernennungen; Politikerbezogene Gründe**
Der Herr Hinze ist ein Mann ohne jedes Profil ;sehe in Lafontaine Hoffnungstrager für die Erneuerung unseres Sozialstaates

Politik in einzelnen Politikfeldern

- Innenpolitik -

070 **Negative Einschätzung der Arbeitsmarktpolitik der damals gewählten Partei**
Arbeitsmarkpolitik wird schlecht ausgeführt; nichts getan; zu wenig getan; hat die Zahl der Arbeitslosen nicht verringert; Partei, die Arbeitslosigkeit nicht verändert hat, ist kaum wieder wählbar)

071 "neue" Partei macht **bessere Arbeitsmarktpolitik; bessere Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit**

072 **negative Einschätzung der Wirtschaftspolitik der damals gewählten Partei**

073 "neue" Partei macht **bessere Wirtschaftspolitik**

074 **negative Einschätzung Finanzpolitik der damals gewählten Partei**
Steuersenkung/Steuerreform ist schlecht (wird nicht durchgeführt), gegen die Staatsverschuldung wird zu wenig/nichts getan

075 "neue" Partei macht **bessere Finanz-/Steuerpolitik/tut mehr um Staatsverschuldung zu senken**

078 **Negative Einschätzung der Rentenpolitik**, Sicherung der Renten der damals gewählten Partei
(Und eben dieses Programm mit Blüm)

079 "neue" Partei macht **bessere Rentenpolitik**;
tut mehr für die Sicherung der Renten;

080 **Negative Einschätzung der Gesundheitspolitik der damals gewählten Partei**
(Krankenversicherung (Zuzahlung; Medikamente werden immer teurer für die Versicherten)

081 **"neue" Partei macht bessereEinschätzung der Gesundheitspolitik**
(Entlastung der Versicherten;)

082 **Negative Einschätzung der Familienpolitik der damals gewählten Partei**
(tut zu wenig für Familien; zu wenig für junge Familien)

083 "neue" Partei macht bessere **Familienpolitik** (tut mehr für die Familie)

084 **negative Einschätzung der Sozialpolitik der damals gewählten Partei**
(kümmert sich zu wenig um die sozialen Aspekte; kürzt immer mehr die Sozialleistungen; kümmert sich zu wenig um die soziale Absicherung des Normalbürgers

085 "neue" Partei macht besere **Sozialpolitik**
(Sie kümmert sich mehr um die sozialen Aspekte; besseres Verständnis vom Sozialstaat, soziale Gründe; sorgt sich um meine Absicherung)

086 Negative Einschätzung der **Rechtspolitik der damals gewählten Partei**
Tut zu wenig zum Schutz vor Kriminalität, Rechtssprechung zu lasch

087 "neue" Partei macht **bessere Rechtspolitik**;
tut mehr für die Verbrechensbekämpfung, mehr für den Schutz der Kriminalität

088 Negative Einschätzung der **Ausländerpolitik der damals gewählten Partei**
Asylantenproblematik; Vorgehen gegen Ausländerzuzug ist nicht konsequent genug (weil es den Asylanten besser geht als uns; ich bin auch der Meinung, daß wir genug Leute aus dem Osten aufgenommen haben)

089 "neue" Partei macht bessere **Ausländerpolitik**, liberalere Behandlung der Asylantenproblematik

090 **Umweltschutz/Ökologie/Umweltpolitik wird von der damals gewählten Partei zu wenig berücksichtigt**

091 **"neue" Partei kümmert sich mehr um den Umweltschutz/ die Ökologie, macht die bessere Umweltpolitik**

092 damals gewählte Partei **tut zu wenig für die Vereinigung;**
Leistungen in Ostdeutschland sind zu gering; kümmert sich zu wenig zum das Zusammenwachsen von Ost- und Westdeutschland

093 "neue Partei" **hat viel für die Vereinigung getan**, Leistungen in Ostdeutschland, fördert die deutsche Einheit, fördert Zusammenwachsen

094 damals gewählte Partei **kümmert sich zu wenig um ostdeutsche Belange**; Kümmert sich zu wenig um die Angleichung der Lebensverhältnisse, tut zu wenig für den Abbau der Lohnunterschiede

095 "neue" Partei kümmert sich stärker um **ostdeutsche Belange** , wie Angleichung der Lebensverhältnisse, Abbau der Lohnunterschiede Ost-West,

100 Sonstige Innenpolitischen Gründe

- außenpolitische Gründe -

102 damals gewählte Partei tut zu wenig für die Dritte Welt, für die Entwicklungsländer, zu wenig für die Entwicklungshilfe

103 **tut viel für die Dritte Welt, für die Entwicklungländer**

104 negative Beurteilung der Friedenspolitik der gewählten Partei;

105 "neue" Partei macht **bessere Friedenspolitik,** Abrüstungspolitik, Politik der Kriegsverhinderung, damit es nie wieder Krieg gibt

106 **Negative Einschätzung der Europapolitik der gewählten Partei gegen Einführung des Euro**
(Ihre Meinung mit Gewalt durchsetzen)

Sonstige außenpolitische Belange

<u>Gruppenbezüge/Interessenvertretung</u>

112 **vertritt meine Interessen nicht/ Kümmert sich um Leute wie mich nicht**

113 **vertritt meine Interessen besser/Kümmert sich um Leute wie mich besser; Vertritt eher meine Interessen/ Kümmert sich eher um Leute wie mich**

114 **vertritt die Interessen der Bürger/Wähler nicht**

115 **Vertritt die Interessen der Bürger/Wähler besser**

116 **vertritt deutsche Interessen (Die vertreten die deutschen Interessen) nicht**

117 **Vertritt deutsche Interessen (Die vertreten die deutschen Interessen) besser**

118 **vertritt die Interessen der Ostdeutschen nicht**

119 **Vertritt die Interessen der Ostdeutschen besser**

120 **vertitt die Interessen der kleinen Leute nicht**

121 **Vertritt die Interessen der kleinen Leute besser**

122 **vertritt die Interessen der Arbeiter nicht**

123 **Vertritt die Interessen der Arbeiter besser**

124 **vertritt die Interessen der Arbeitnehmer nicht**

125 **Vertritt die Interessen der Arbeitnehmer besser**

126 **vertritt die Interessen des Mittelstandes, der Handwerker, der Selbständigen nicht**

127 **Vertritt die Interessen des Mittelstandes, der Handwerker, der Selbständigen besser**

128 **vertritt die Interessen der Wirtschaft, des Kapitals**

129 **Vertritt die Interessen der Wirtschaft, des Kapitals zu stark; vertritt nur die Interessen des Kapitals (negativ)**

130 **vertritt die Interessen der Bauern, der Landwirte nicht**

131 **Vertritt die Interessen der Bauern, der Landwirte besser**

132 **Vertritt die Interessen der Rentner, der älteren Generation nicht**

133 **Vertritt die Interessen der Rentner, der älteren Generation besser**

134 **Vertritt die Interessen der Frauen nicht**

135 **Vertritt die Interessen der Frauen besser**

136 **Vertritt die Interessen der Familie, junger Familien mit Kindern nicht**

137 **Vertritt die Interessen der Familie, junger Familien mit Kindern besser**

140 **Sonstige Gruppenbezüge**

Politisch taktische Gründe

150 **Regierungsbeteiligung für die Grünen** sichern:
(weil ich die Grünen in der Regierung haben möchte; starkes Gewicht der Grünen bei einem Regierungswechsel)

151 **Wiedereinzug der Grünen in den Bundestag** sichern

152 **Regierungsbeteiligung für die FDP** sichern:
Die FDP muß auf jeden Fall in einer Regierungskoalition eine Rolle spielen

153 **Den Widereinzug der FDP in den Bundestag** sichern
Da ich ansonsten die Befürchtung hätte, daß die FDP an der 5-Prozent Klausel scheitert; Ich halte den liberalen Charakter der FDP für zu wichtig, um sie aus der Politik verschwinden zu lassen.; Stützen der FDP

154 **Ermöglichung einer rot-grünen Regierungskoalition**

155 **Regierungswechsel**
(Regierungswechsel ist nötig, ich denke daß ein Regierungswechsel angebracht ist und werde noch einmal versuch mit meiner Stimme etwas dafür zu tun; Weil ich glaube est ist möglich, die jetzige Bundesregierung abzulösen.; Kohl war lange genug Kanzler, es soll mal Schröder machen; Regierungswechsel, Die CDU ist schon zu lange dran; durch zu länge Regierungszeit träge geworden Möchte mit meiner Stimme zu einem Politikwechsel in Bonn beitragen; daß es einen Wechsel geben muß

156 **Verhinderung einer rot-grünen Regierungskoalition**

157 **Regierungswechsel als demokratisches Prinzip**
(Demokratie lebt vom Wechsel. Partei, die solange an der Macht ist, muß abgelöst werden)

158 **politische Veränderung allgemein**
Ich hoffe, daß sich was ändert. in der Hoffnung daß es besser wird, Hoffnung, daß sich am jetzigen Zustand etwas ändert; bringen frischen Wind, am meisten etwas bewirkt, daß sich etwas ändert, sie erwarten eine Besserung; die einzige Partei, die meiner Meinung nach etwas bewegen könnte; Hoffnung, daß sich am jetzigen Zustand was ändert; daß es besser läuft; die Hoffnung, daß die es besser machen;

159 **Unzufriedenheit mit der Regierung**
(Die jetzige Regierung ist abgewirtschaftet und bringt nichts mehr. ; Weil in den letzten Jahren nicht mehr passiert ist. was eine weitere Regentschaft von Bundeskanzler Kohl rechtfertigen könnte; Die jetzige Regierung ist verantwortlich für den wirtschaftlichen Zusammenbruch in Ostdeutschland.

160 **klare politische Mehrheit schaffen**
ich hoffe, daß sie regierungsfähig werden. Eine klare politische Mehrheit erreichen.

161 **Verhinderung absoluter Mehrheiten**
(Damit die CDU nicht alleine regieren kann).

162 **Machtbalance**
(dafür Sorge zu tragen, daß keine Partei zu stark wird

163 **Chancen der Partei zu gering**
(die kommen ja nicht dran)

164 **Denkzettel**
(Ich wähle Splitterparteien, weil die großen einen Denkzettel brauchen, Und wenn die Republikaner unter 5 Prozent bleiben, kann ich die ja wählen

165 ***Unzufriedenheit mit den großen Parteien***
weil ich mit der Politik der großen Parteien nicht mehr zufrieden bin. Die machen doch kaum etwas für die kleinen Leute

Diffuse Gründe

170 **Unzufriedenheit mit der Entwicklung des Staates**
Der ursprünglich soziale und gerechte Staat entwickelt sich immer weiter zurück. Es wird nur der Bürger zur Kasse gebeten und Gesetze und Verordnungen geschaffen.Vom Bürger wird immer mehr verlangt.; Armut unter der Bevölkerung wird immer größer; Aushöhlung des Sozialstaats; Man wird zu sehr ausgebeutet und die anderen kriegen immer mehr in den Hintern gestopft.

174 ich will schauen, ob die "neue" Partei es besser kann;Mal sehen, ob die das besser machen

198 **Sonstiges**

199 **keine Angabe**

Schlüssel Q51: Gründe für Nichtwahl

01 Bevorzugte Partei chancenlos
Meine Leute schaffen es nicht und die anderen kann man heute nicht mehr wählen, die haben uns all die Jahre betrogen.

02 Denkzettel an die Partei
Ich will meiner Partei einen Denkzettel verpassen. Will meiner Partei zeigen, daß ich nicht zufrieden bin

03 Unzufriedenheit mit der Partei/Fehlende Alternativen
Ich will meine Partei nicht mehr wählen. Es gefällt mir aber auch keine andere.

04 Parteien unterscheiden sich nicht
(Es gibt keine Unterschiede zwischen den großen Parteien, deshalb gehe ich nicht wählen)

10 Keinen Einfluß auf die Parteien
Jede Partei bestimmt ihr Programm in den oberen Gremien, keiner fragt den Wähler, was er will. Parteipolitisches Kalkül ist wichtiger als der Wählerwille

20 Wählen hat keinen Sinn/es ändert sich nichts
es wird sich sowieso nichts ändern, es ändert sich sowieso nichts, auch wenn ich wählen würde; im Grunde ist es nur Zeitverschwendung; weil es im Grunde egal ist es wird sich so oder so nichts ändern; die Parteien und Politiker machen doch was sie wollen

21 Egal wer regiert/keine Veränderung weil durch Verträge alles festgelegt
selbst wenn eine andere Partei an die Macht kommen würde, heißt es dann wir können nichts ändern weil es Verträge und Gesetze gibt, die wir nicht mitbeschlossen haben

30 eigene Wahlteilnahme unwichtig/Die Mehrheit wird sich schon richtig entscheiden
(Ich glaube, daß die Mehrheit sich schon richtig entscheiden wird)

31 eigene Stimme kein Gewicht
meine Stimme zählt da wenig

40 Parteienverdrossenheit/Unzufriedenheit mit allen Parteien
Ich fühle mich verarscht, was hat man mir nicht schon alles versprochen, und ich bin immer noch arbeitslos; weil keine Partei meine Interessen vertritt; es werden nur Versprechungen gemacht; Vor der Wahl werden Programme aufgestellt, die dann doch nicht eingehalten werden. Keine Partei ist bürgernah. Ich halte überhaupt nichts von Parteien. Alle Parteien sind gewissenlos wollen doch nur Macht und Geld; Reden nur leere Worte und ominöse Versprechen, die sie nicht halten; weil ich von den Politikern und der Politik insgesamt enttäuscht bin; kein Vertrauen in die Parteien

41 Politikverdrossenheit
Die Karre ist tief in den Dreck gefahren, und egal wer jetzt ran kommt, die Schulden sind dann doch immer noch viel zu hoch. Die anderen, die haben ihr Geld schon sicher ins Ausland verfrachtet. Allgemeine Unzufriedenheit; bevor sich nichts verbessert, werde ich nicht wählen gehen. Geldschieberei

42 **Parteien machtlos**
Die wirkliche Politik wird von den großen Wirtschaftsbossen gemacht. Daher ist es egal, welche Politiker an der Macht sind. Es hat also keinen Sinn, an Wahlen teilzunehmen.

50 **Unzufriedenheit mit dem Staat**
Die ewige Verschuldung des Staates

60 **kein Interesse an Politik**
(Politik interessiert nicht, ich will von Politik nichts wissen)

61 **fehlendes Wissen**
ich weiß noch zu wenig; habe auch zu wenig Zeit, um Parteiprogramme zu studieren

80 **Permanenter Nichtwähler**
(ich bin mein ganzes Leben noch nie wählen gegangen)

81 **noch nicht wahlberechtigt**

82 **zu alt/krank**

83 **am Wahltag verhindert**
weil ich nicht zuhause bin, Briefwahl zu unsicher)

98 **Sonstiges:**
ich bin politisch total eine Niete; Ich habe mich mein Lebenlang nur um Kranke gekümmert und jetzt bin ich auch bald ein Pflegefall

99 keine Angabe

Frühjahrsumfrage 1998

9801XO

Kartensatz

-TESA Kartenspiel
9801 (Frage 30)

ch möchte in einer Gesellschaft
:ben, in der Bewährtes geschätzt
und geachtet wird.

30.10942 A

Ich möchte in einer Gesellschaft
leben, in der die Bürger an allen
Entscheidungen beteiligt sind.

2.80.10942 B

Ich möchte in einer Gesellschaft
leben, die offen ist für neue Ideen
und geistigen Wandel.

42.80.10942 E

Ich möchte in einer Gesellschaft
leben, in der man es durch Leistung
zu etwas bringen kann.

42.80.10942 C

Ich möchte in einer Gesellschaft
leben, in der der Mensch mehr
zählt als das Geld.

42.80.10942 F

Ich möchte in einer Gesellschaft
leben, in der Recht und Gesetz
geachtet werden.

42.80.10942 D

Kopie Narrenspiegel 9501 (Frage 66a)

Ich fühle mich keiner Partei verbunden, sondern wähle immer die Partei, die mir am besten gefällt.

42.80.10942 A

Es muß wieder jemanden geben, der sagt, wo's in der Politik langgeht.

42.80.10942 B

Selbst die Partei, die mir eigentlich noch am besten gefällt, kann ich heute kaum noch wählen.

42.80.10942 C

Man kann den Politikern nicht mehr glauben, was sie versprechen.

42.80.10942 D

Normalerweise bleibe ich meiner Partei bei Wahlen treu.

42.80.10942 E

Es fehlen Politiker, die auch mal sagen, was die Leute denken.

42.80.10942 F

für die wirklichen Interessen des Volkes setzt sich keine Partei ein.

42.80.10942 G

Auf die Probleme unserer Zeit hat keine Partei die richtige Antwort.

42.80.10942 H

Politik wird heute auf dem Rücken der kleinen Leute ausgetragen.

42.80.10942 J

Man sollte jede Gelegenheit nutzen, den Parteien bei Wahlen einen Denkzettel zu verpassen.

42.80.10942 K